

# impuls

DAS TIROLER OBERLAND      MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 02.2016 • 9. Februar 2016



**DAVID RAGGL Kleinbagger**  
 Unterrain 86b • 6583 Galtür / TIROL  
 +43 664 9213265  
 dara.kleinbagger@hotmail.com  
 www.dara-kleinbagger.at

- Erdbau vom Fach
- Landschaftspflege & Mähen
- Transporte
- Leitungsbau

**Wir passen überallhin!**



**Barbara Genewein, freiberufliche Hexe aus Haiming, will mit ihren Karten den Menschen bei Sorgen und Nöten helfen.**

Seite 4

Foto: Eiler

■ FENSTER    ■ TÜREN    ■ MÖBEL

## Krismmer

Gewerbepark 12, 6460 Imst  
 Tel. 05412/61665 - www.krismmer-imst.at

**südtiroler apotheke**  
 das kompetenzzentrum für ihr wohlbefinden...



Südtiroler Straße 1 6600 Reutte  
 Tel.: +43.5672.62002 Fax: DW 4  
 office@suedtirolerapotheke.at

Führend in Ofenbau + Design  
 Spezialist für Fliesen, Granit und Marmor



**HAFNERMEISTER Praxmarer Bernhard**  
 Mobil: 0676 / 95 82 755

**OFENBAU + DESIGN**

www.praxmarer-ofenbau.at

## Danke!

Tausend Dank, liebe Leserinnen und Leser! Durch Ihre Hilfsbereitschaft ist auch die jüngste Weihnachtsaktion des impuls-Magazins ein voller Erfolg. Ihre Spenden und unser Beitrag aus dem Verkauf der Glückwunschinserate in der Weihnachtsausgabe ermöglichen einmal mehr die unkomplizierte und effiziente Hilfe für eine Tiroler Familie.

Sie erinnern sich an das tragische Schicksal der sechsjährigen Emilia Neumann aus Umhausen, die mit einer offenen Wirbelsäule geboren wurde. Trotz ihres schweren Handycaps meistert die kleine Sonnenschein das Leben mit viel Optimismus; und auch ihre Mutter, Katrin Neumann, kümmert sich mit viel Fürsorge um ihre Tochter, obgleich sie selbst von einer schweren Krankheit gezeichnet ist. Diesen beiden vom Schicksal so schwer geprägten Mitmenschen können wir nunmehr einen stattlichen Betrag übergeben, der die schlimmste finanzielle Not der kleinen Tiroler Familie lindert.

Wie schon in den vergangenen Jahren, nennen wir aus Gründen der Diskretion keine Summen. Ich kann Ihnen, liebe Leserinnen und Leser aber versprechen, dass jeder Cent, den Sie auf unser Spendenkonto eingezahlt haben, der kleinen Emilia und ihrer Mutter zugute kommt. Ihre Hilfsbereitschaft hat auch dieses Mal Großes bewirkt. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür!

Ihr Wolfgang Weninger  
für das gesamte impuls-Team

### impuls impressum

#### Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH  
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24  
Tel. 05262/67491, Fax: -13  
[www.impuls-magazin.at](http://www.impuls-magazin.at)

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

#### Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

**Redaktionsleitung:** Bernhard Stecher (best), [redaktion@impuls-magazin.at](mailto:redaktion@impuls-magazin.at)

**Redaktion:** Heike Nikolussi (heni), Eva Lechner (leva), Ulrike Millinger (ulmi), Meinhard Eiter (me), Nina Zacke (nz)

#### Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676-846573-19, e-mail: [sa@impuls-magazin.at](mailto:sa@impuls-magazin.at)

Michaela Freisinger, Tel. 0676-846573-16, e-mail: [mf@impuls-magazin.at](mailto:mf@impuls-magazin.at)

Nicole Egger, Tel. 0676-846573-15, e-mail: [ne@impuls-magazin.at](mailto:ne@impuls-magazin.at)

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846573-28, e-mail: [cf@impuls-magazin.at](mailto:cf@impuls-magazin.at)

Vera Gruber, Tel. 0676-846573-27, e-mail: [vg@impuls-magazin.at](mailto:vg@impuls-magazin.at)

Martina Witting, Tel. 0676-846573-21, e-mail: [mw@impuls-magazin.at](mailto:mw@impuls-magazin.at)

**Druck:** NÖ Pressehaus

#### Die nächste Ausgabe

erscheint am 23. Februar 2016

## Fasnachtler trotzten in Imst der Witterung

Am 31. Jänner war es nach vier Jahren Pause endlich wieder so weit. Die Imster gingen in die Fasnacht. Leider meinte es Petrus nicht sonderlich gut und das Traditionstreiben wurde von Regen und Schnee heimgesucht. Dennoch ließen es sich weder tausende Besucher noch hunderte Akteure nehmen, eine gelungene Fasnacht zu feiern. Alles was Rang und Namen hat, war auf den Beinen. Fasnachtsobmann Ulli Gstrein freute sich über ei-

nen unfallfreien Verlauf.

- 1 **Maria Maass** erhielt von "Ihrem" Scheller als Dankeschön eine Breze überreicht
- 2 **Richi Larcher** in seinem Element
- 3 Der ehemalige Fasnachtsobmann-Stv. **Luis Schlierenzauer** freute sich über die gelungene Veranstaltung
- 4 **Norbert Praxmarer** und sein Scheller **Engelbert Neurauder**
- 5 Fasnachtsobmann **Ulli Gstrein**

hatte am Veranstaltungstag alle Hände voll zu tun.

- 6 Roppens Bgm. **Ingo Mayr** wurde eingeführt.
- 7 Landtagspräsident **Herwig van Staa** trotzte warm eingepackt der Witterung.
- 8 Bgm. **Stefan Weirather** und LH **Günther Platter** bekamen natürlich auch ihr Fett weg und mussten mit rußverschmierem Gesicht die Heimreise antreten.



1



2



3



4



5



6



7



8

Fotos: www.bestundpartner.com

## Reinerlös für sozialen Zweck

Bereits zum 6. Mal lud die Liste „Gemeinsam für Strengen“ zum Christkindlmarkt Strengen ein. Nach einem Bastelnachmittag für Kinder sowie einem kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt mit regionalen Produkten wurde

kürzlich der Reinerlös dieser Veranstaltung gespendet. Vize-Bgm. Helmut Plankensteiner und GPO Manuela Seeberger überreichten insgesamt € 1.313 an die Volksschule und den Kindergarten Strengen sowie an den Verein SOVISTA.



GPO **Manuela Seeberger**, **Hans Sieß** (SOVISTA Strengen), **Maria Kössler** (SOVISTA Stanzertal), VBgm. **Helmut Plankensteiner** und GV **Reinhard Zangerl**.

Foto: Schönherr

## Tägliches Brot fürs SOMI

Seit der Gründung des Sozialmarktes Imst haben die Chefleute des „Heinzbäck“, **Helga und Helmut Walch**, Brot vom Vortag in großen Mengen gratis zur Verfügung gestellt. Obmann Diakon Ing. **Andreas Sturm** und Ostv. StRat **Brigitte Flür** vom SOMI Sozialmarkt Imst bedankten sich dieser Tage mit einem Blumenstrauß für die Hilfsbereitschaft. Im Bild von links: StRat **Brigitte Flür** (Ostv. SOMI), **Helmut und Helga Walch**, Diakon Ing. **Andreas Sturm**.

Foto: Sturm Andreas



## Hypo unterstützt Fasnacht

Einmal mehr hat sich die Imster Zweigstelle der Hypo-Bank Tirol als Förderer des Imster Schemenlaufens hervorgetan.

War es bei der Buabefasnacht noch ein Bärenfell, so konnte mit der nunmehrigen Zuwendung eine Halblarve angeschafft werden.

Der neue Direktor der Imster Hypo-Bank, Roland Broucek, fand sich zu diesem Zweck im Haus der Fasnacht ein und ließ sich als „Nichtimster“ sogleich vom Fasnachtsenthusiasmus mitreißen. Als Dankeschön für die Spende wurde ihm seitens des Fasnachtskomitees ein Exemplar des Imster Fasnachtbuches überreicht.



Von links: **Christian Deutschmann**, **Roland Broucek**, **Manfred Waltner**.

Foto: Hypo

# In Ostafrika die Familienwurzeln gefunden

## Alexander Maria Lohmann aus Obergurgl startete als Fotograf durch

Wenn seine Tochter Stephanie Maria jetzt ihre Lehre macht, wendet sie sich in vierter Generation der Fotografie zu. Bei den Lohmanns gab es allerdings eine Unterbrechung – und damit stand auch die Familientradition auf der Kippe. Dann aber fand Vater Alexander Maria ausgerechnet in Ostafrika zu den Wurzeln.

Bei den Lohmanns scheint mitunter nicht alles ganz einfach gestrickt. Und fast scheint dies der Begründer der bekannten Fotografen-, Postkarten- und später auch Sportartikelhändlerdynastie aus dem hinteren Ötztal seiner Familie in die Wiege gelegt zu haben. Denn als Walter Lohmann im 2. Weltkrieg berichtet wurde, dass dieser nun aus sei, glaubte er nicht an das Ende der Wirrnisse und schlug sich lieber zu Fuß von Jugoslawien bis nach Tirol durch. Der gebürtige Deutsche soll sich dabei



Der Ötztaler Alexander Maria Lohmann macht als Fotograf international Karriere. Mit seinem Projekt Humanplayground bereiste er entlegene Regionen der Welt (unten).

als jodelnder Fotograf ausgegeben haben. Wie er später selbst berich-

tet hat, habe er „einen auf *Todel* gemacht“ und sei damit einigen gefährlichen Situationen entronnen. Sohn Werner und Schwiegetochter Mimi führten dann das Lebenswerk des Pioniers weiter und bauten sowohl den Verlag als auch die Sportgeschäfte aus. Sie waren es auch, welche in Oetz das vielbeachtete, von Stararchitekt Horst Parson geplante, Anwesen oberhalb der Kirche in den Felsen bauen ließen.

Alexander Maria Lohmann, die dritte Generation, hatte zunächst wenig mit der Fotografie am Hut. Er erlernte zwar den Beruf Fotograf, war jedoch meist im Sportartikelgeschäft tätig. Lediglich im Sommer und seiner Freizeit fotografierte er privat für sich. Die Kehrtwende erfolgte allerdings vor rund zehn Jahren, als der heute 43-Jährige begann, sich intensiver mit dem Fotografieren auseinander zu setzen. Der Anlass dazu waren seine Aufenthalte in Ostafrika,

die ihn von Mal zu Mal mehr in ihren Bann zogen. Vor allem der krasse Gegensatz zwischen „dem Ruhigen, Langsamen und Kraftvollen, etwa in Äthiopien und unserer technisierten Welt“, wie er die Ambivalenz selbst beschreibt. Also begann sich Alexander Maria Lohmann zu vertiefen. „Ich habe gearbeitet wie ein Irrer“, sagt er. „Begonnen bei null“ bildete er sich vorwiegend in Onlineseminaren fort und wagte vor nunmehr sechs Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit. Nach vier Jahren in Salzburg und einem in Innsbruck ist er nun auch wieder nach Obergurgl übersiedelt. Mit seiner Ausstellung HUMANPLAYGROUND war er bereits im *Red Bull-Hangar 7* vertreten und zeigt diese momentan in der Kunsthalle *Arlberg 1800*. Bilder davon sind auf dieser Seite zu sehen, im Internet gibt's weiterführende Infos unter [www.alexandermarialohmann.com](http://www.alexandermarialohmann.com).

(best)



Fotos: alexandermarialohmann.com



Dem Berg ganz nah

Der Naturpark Ötztal sucht:  
ab sofort eine(n)

**Fachlichen Mitarbeiter** (m/w)

Detailausschreibung unter

[www.naturpark-oetztal.at](http://www.naturpark-oetztal.at)

# Seelenfrieden durch Kartenlegen

## Die Haimingerin Barbara Genewein unterstützt Menschen bei Lebenskrisen

Gelernt hat sie Schriftsetzerin. Gearbeitet hat sie als Lektorin. Heute schaut sie Hilfesuchenden in ihr Inneres. Die in Landeck aufgewachsene und in Haiming lebende vierfache Mutter Barbara Genewein machte ihre Inspiration zum Beruf. Sie bietet Coaching und mediale Lebensberatung an.

„Die Energie folgt der Aufmerksamkeit!“ Das ist eine der zentralen Erkenntnisse für die Tätigkeit

einer Energetikerin. Ein wenig konkreter heißt das: Wir spüren, was wir denken, Sorgen und Nöte sind Projektionen der eigenen Gedanken. Barbara Genewein hilft bei Problemen und arbeitet dabei mit verschiedenen Techniken. Sie legt Karten auf, untersucht die Aura ihrer KlientInnen oder macht Rückführungen und systemische Aufstellungen. Beim sogenannten „Clearing“, was soviel wie „klären und reinigen“ heißt, befasst sie sich mit Energieblockaden



Barbara Genewein will mit ihrer Arbeit ihren KlientInnen den Zugang zu ihrem eigenen Inneren eröffnen und erweitern. Sie hilft bei Nöten und Sorgen. Foto: Eiter

und dem Wiederherstellen harmonischer Energieflüsse. Und das nicht nur bei Menschen, sondern auch bei Gebäuden und Grundstücken.

### Im Kloster inspiriert

Ihre Neigung zur Beschäftigung mit nicht sichtbaren Kräften entdeckte die Tochter der Landecker Kaufleute Olga und Heinz Reich schon als junges Mädchen. „Ich bin in Zams in die Klosterschule gegangen. Schon damals saß ich vor der Jesusstatue und hatte das Gefühl, der Gottessohn wird mit mir sprechen. Ich habe für meine Mitschülerinnen das Pendel geschwungen und ihnen in die Handflächen geblickt. Aus dieser Kinderei ist viele Jahre später mein Traumberuf gewachsen“, erzählt Barbara.

Anfang der 90-er-Jahre als damals junge Mutter ihrer ersten beiden Kinder beschäftigte sie sich mit Bachblüten, Geisteilern, Hypnose oder Reiki. Dadurch wuchs das Interesse zum Spirituellen. „Die Faszination des Übersinnlichen hat mich nicht mehr losgelassen. Also machte ich nach und nach Kurse und Ausbildungen in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich. Ich habe eine Ausbildung in Hypnose, in Rückführung, in systemischer Aufstellung und in anderen Gebieten gemacht. Offiziell heißt meine Tätigkeit, die ich selbstständig und freiberuflich ausübe, Trainerin bzw. Lebens-

und Sozialberaterin“, erklärt Genewein, deren Kundenkreis sich quer durch alle Gesellschaftskreise zieht. Genewein: „Interessanterweise kommen auch relativ viele Männer in meine Praxis. Und überraschenderweise waren auch schon einige ziemlich prominente Leute bei mir, die sich in Lebenskrisen Rat und Tat geholt haben.“ Was treibt die Menschen zur Beratung? Genewein: „Grundsätzlich kommen die Leute zu mir wenn sie in ihrem Leben anstehen. Oft ist es die Liebe. Manchmal sind es körperliche Beschwerden, die laut Ärzten keine klassischen medizinischen Ursachen haben. Nicht selten kommen die KlientInnen wenn sie vor einer wichtigen Lebensentscheidung stehen.“

### Ein bisschen „Hexe“

Barbara Genewein weiß, dass das, was sie tut, manchen Menschen irgendwie unheimlich ist. „Es kommt vor, dass mich Frauen beim Einkaufen im Supermarkt mit verstohlenen Blicken mustern. Manche reden mich auch offen an. Eine hat mich schon mal gefragt ob ich diese Hexe sei von der viele reden“, erzählt Barbara schmunzelnd und ergänzt: „Ich sage dann ganz offen: Ja, ich bin eine freiberufliche Hexe. Aber eine, die das Gute und nicht das Böse will...“ Nähere Infos über die Arbeit von Barbara Genewein gibt es auf der Homepage [www.licht-blicke.at](http://www.licht-blicke.at) (me)



Inh. Manuela Eckhart · 6471 Arzl · Dorfstraße 34  
Tel. 05412 / 66477



Öffnungszeiten: Di-Do: 8.30-18 Uhr, Fr: 8-18.30 Uhr, Sa: 8-13 Uhr

- 4 Stylistinnen, mit viel Liebe zum Beruf, bemühen sich um Ihr perfektes Aussehen – kreativ, modern und kompetent!
- Wir arbeiten mit unserem Private Label – tierversuch- und parabenefrei, dafür mit natürlichen Inhaltsstoffen (z.B. Mandel-Extrakt, Johannisbeere, Sheabutter...)
- Tanino – dauerhafte Haarglättung ohne Chemie
- Gellack – Ihren Nägeln zuliebe; Bis zu 4 Wochen haltbar.

**VERSICHERUNGSMAKLERIN**  
**MARGRETH THURNER**  
a-6460 Imst, Tirol  
Schustergasse 27  
Tel. 05412 / 64937 fax -44  
Tel. 0564 / 1168205  
info@margreth-thurner.at



**VARGA**  
**HAIR**  
International



Keine stressige Parkplatzsuche. Es gibt genügend kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!

# Arlberg Thaja lädt zum genussvollen Einkehrschwung



Arlberg Thaja GmbH | St. Christoph Nr. 20 | 6580 St. Anton am Arlberg  
T +43 650 3008939 | info@arlberg-thaja.at | www.arlberg-thaja.at



**Die Skihütte, die direkt an der Abfahrt liegt, wurde erweitert und modernisiert**

Thaja – dieser alte Name für eine Almhütte steht nun für eine moderne Skihütte in St. Christoph am Arlberg. Diese wurde im Sommer 2015 erweitert, umgebaut und ➤



**Gerhard Poller**  
ARCHITEKTUR UND DESIGN

Baumeister Dipl. HTL-Ing. Gerhard Poller  
www.gerhardpoller.at • planung@gerhardpoller.at

Hauptstraße 34b • 6551 Plans • Telefon 05442/62846 • Fax DW 9 • Mobil 0664/2218015

**Elektro Mair**  
6571 Strengen  
Kundendienst - Geräte - Installationen

Tel. 0664 / 3827932 • Fax 05447 / 5737-5  
e-mail: elektromair@speed.at

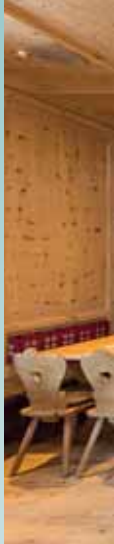


**Erfolg auf Knopfdruck**



GRUBER  
SCHANK  
SYSTEME

Tel.: 0943/905337 626 28  
info@schanksysteme.com  
www.schanksysteme.com



modernisiert. Sie präsentiert sich nun in einem gemütlich-tirolerischen Ambiente. Innen und außen lädt die heimelige Mischung aus Alt und Neu zum Verweilen ein.

## Genießer kommen voll auf ihre Kosten

Genuss in der Arlberg Thaja! Die Philosophie der Gastgeberfamilie Matt sind gutes Essen und feine Weine in einem urig tirolerisch-gemütlichen Ambiente. Die Hausherren legen besonderen Wert auf die Produkte, mit denen ihre Köstlichkeiten erzeugt werden. Deshalb werden die Zutaten auch ausschließlich bei verschiedensten regionalen Betrieben eingekauft. Ein erlesenes Weinsortiment, regionale Biersorten, verschiedenste Edelbrände, Säfte und das Heiß-Getränke-Angebot runden den kulinarischen Einkehrschwung ab.

**Raiffeisenbank  
Oberland**



**Fleischhof  
Oberland**



Öfen, Fliesen, Natursteine  
...was das Herz begehrt!



**Tschiderer Norbert**

A-6551 Plans 34c

Mobil: 0660 / 4799322

Tel. 05442 / 62441

info@ofenbau-tschiderer.at

www.ofenbau-tschiderer.at

Wir danken den bauausführenden Firmen  
für die prompte und zuverlässige  
Ausführung der Arbeiten.

**TROCKENBAU**

HTB Baugesellschaft m.b.H.

Gewerbepark 16

A-6471 Arzl im Pitztal

Tel. +43 (0) 5412 / 63975-0

Fax +43 (0) 5412 / 63975-6325

office.arzl@htb-imst.at





T +43 650 3008939  
 info@arlberg-thaja.at  
 www.arlberg-thaja.at



Fotos: diwest.at / Kollreiter, Genewein

 **klimtech**  
 energie umwelt technik  
 St. Jakober Dorfstraße 192 | 6580 St. Anton am Arlberg | T+43 5446 2822  
 office@klimtech.at | www.klimtech.at  
**Ihr Planungsbüro für  
 Energie und Elektrotechnik**

 **NovaTouch**  
 Gastronomie Kassensystem  


 **FIFEX**  
 FLIESEN ÖFEN MARMOR GRANIT  
 Fließerau 393a A-6500 Landeck  
 Tel.: +43 (0) 5442/07 2 80 Fax DW. 4  
 E-Mail: office@fifex.at www.fifex.at

  
**Julius Meinl**

www.grissemann.at   
**Weil man  
 Vertrauen  
 nicht kaufen kann.**

# Wir gratulieren unserer Mama zum 80. Geburtstag!

Inmitten ihrer Familie feierte Gertrud Grüner dieser Tage ihr rundes Jubiläum. Ihr gebührendes Lob, Dank, Anerkennung und Wertschätzung.

Nach einer gemeinsamen, selbst gestalteten, familieninternen Messe, die Hochwürden Wolfgang Heiß sehr persönlich und feierlich zelebrierte, ließen die 14 Kinder, Schwiegerkinder und 42 Enkelkinder ihre Mutter und Oma so richtig hochleben.

Und alle waren gekommen! Es fehlte niemand, um mit Gertrud Grüner aus Burgstein ihren 80. Geburtstag im Gasthof Schöpf in Gries zu feiern. Bunte Luftballons mit Fotos und netten Sprüchen bekam sie von ihren Enkeln überreicht und ihre Kinder hatten Anekdoten parat und frischen Geschichten auf, die für sehr viel Gelächter sorgten. Noch dazu weckte eine lustige Filmvorführung Erinnerungen an die im positiven Sinn einprägsamen und erlebnisreichen Jahre, die die gesamte Familie dort viele Sommer lang (25 Jahre Pollethal, 10 Jahre Inner-



Gertrud Grüner feierte im Beisein ihres Mannes Adolf den 80. Geburtstag.

berg) verbrachte. Sie strahlte und fühlte sich sichtlich wohl inmitten ihrer Familie.

Für Gertrud Grüner waren die eigenen Kinder stets der Mittelpunkt ihres Lebens. Es ist ihr augenscheinlich gelungen, sie zu lebensfrohen, tüchtigen und positiven Menschen zu erziehen. Harmonie und innerfamiliärer Zusammenhalt hatten für sie immer höchste Priorität und genau das

wissen alle sehr zu schätzen. Noch immer steht die Tür bei ihr für jeden offen. Ihre gastfreundliche Art und ihr tiefer Glaube zeichnen sie aus.

Obwohl Gertrud Grüner die Kriegszeit miterlebte und ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin aufgrund ihrer kranken Mutter abbrechen musste, hat sie sich ihren Humor bis heute erhalten. Ihr Gottesglauben und die Verbun-

denheit mit der Natur gaben ihr die Kraft für alle herausfordernden Situationen in ihrem Leben und ihrem Mann Adolf klopfte sie anerkennend und lachend auf die Schulter und meint: „Und außerdem hatte ich immer einen Mann mit guten Nerven an meiner Seite.“

Noch heute bereitet es ihr riesige Freude, sich mit ihren Enkelkindern abzugeben, mit ihnen Karten zu spielen und Puzzles zu bauen. Ihrer ganz großen Leidenschaft, nämlich dem Beerenpflücken, kann sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr nachgehen. Dafür verfolgt sie natürlich mit großem Interesse den Werdegang ihrer eigenen Kinder. Diese sind inzwischen in den unterschiedlichsten Sparten (siehe Logos) tätig und acht Mitglieder der Familie sind zusätzlich staatlich geprüfte Skilehrer. Das wird wohl in ganz Österreich einzigartig sein. Übrigens feiert ihr Mann Adolf heuer in Obergurgl sein 50-jähriges Berufsjubiläum als „Brettelpädagoge“. Ein weiterer Grund, bald wieder zu feiern. ANZEIGE



Alle Kinder, Schwieger- und Enkelkinder gratulierten.



**Skischule**  
Niederthal Umhausen

**sport**  
**Grüner**  
Verleih • Service • Verkauf

Gasthof

**Schöpf** ★★★

Gries 32 | 6444 Längenfeld  
Tel. 05253 / 5119  
info@gasthof-schoepf.com  
www.gasthof-schoepf.com

**Bauunternehmen**  
Ing. Franz Josef  
**GRÜNER** GmbH  
BAUMEISTER • ZIMMERMEISTER

A-6414 Mieming • Eiberseeweg 1  
Telefon 0 52 64 / 5951 • Fax DW 2  
Mobiltelefon 0 664 / 52 17 9 17  
e-mail gruener.bau@aon.at

**GRÜNER**  
TRANSPORTE  
KRANARBEITEN • ERDBAU  
Richard Grüner, 6444 Längenfeld  
Ges.m.b.H.

**TIER ARZT** praxis  
Drs Schuler • Grüner • Grüner

- > Allgemeinmedizin
- > Röntgen
- > Blutlabor
- > Homöopathie
- > Chirurgie

6410 Telfs • Anton-Auer-Str. 19  
Tel. 0 52 62 - 6 27 91



# Die Sonne lacht über der Firma

## Emanuel Wohlfarter will *SunKid* weltweit positionieren



Emanuel Wohlfarter, der Chef von SunKid, ist für 100 Mitarbeiter verantwortlich.



Fotos: SunKid

**Grund zur Freude in der Imster Zentrale des Firmengeflechts *SunKid*. Konnte heuer doch das 3.000ste Skisport-Förderband in Betrieb genommen werden. Wie die Sonne im Logo, strahlt deshalb auch Geschäftsführer Emanuel Wohlfarter. Ein Zurücklehnen und Ausruhen auf den Lorbeeren gibt es aber freilich nicht. Im Gegenteil!**

Es war vor 20 Jahren, als sich bei einem Arbeitskreis Oberländer Skischulleiter und Seilbahner darüber den Kopf zermarterten, wie sie die Kinderskikurse kundenfreundlicher gestalten könnten. Knackpunkt waren die damals noch fehlenden kindergerechten Aufstiegshilfen. Es müsste doch etwas geben, so eine Art Förderband wie auf dem Flughafen, meinten die Schischulleiter und kontaktierten den damals im Pitztal lebenden Dieter Zimmermann. Der deutsche Maschinenbauer konstruierte daraufhin den ersten Pro-

totyp, von dem im ersten Winter bereits 16 Stück ausgeliefert wurden. Heute gehören derartige Förderbänder zum Erscheinungsbild beinahe jedes Skigebietes.

### Quereinsteiger

Weil die Nachfrage nach den neuartigen Aufstiegshilfen von Beginn an stark war, fand vor zwei Jahrzehnten Emanuel Wohlfarter nach Absolvierung der HAK und des Bundesheeres eine abwechslungsreiche erste Arbeitsstelle vor. Als rechte Hand des Chefs war er vom Transport über die Montagen bis hin zur Abrechnung für alles verantwortlich und erhielt derart Einblicke in viele Tätigkeitsbereiche. Als dann 1999 ein oberösterreichischer Kleinskilifthersteller *SunKid* übernahm, stieg Wohlfarter zum Prokuristen auf. Das Intermezzo sollte allerdings nicht allzu lange dauern, denn 2013 kam es zu einem Management-Buy-out, bei dem der Pitztaler zusammen mit einem gleichaltrigen Kon-

strukteur jeweils 50 % der Anteile erwarb. Inzwischen auch mit einem Wirtschafts- und Managementabschluss dekoriert, ist Emanuel Wohlfarter aktuell für den kaufmännischen Bereich des mittlerweile 100 Mitarbeiter umfassenden und aus sechs Firmen bestehenden Konglomerates verantwortlich. Der 39-Jährige hat demnach auch Kontakte zu Skisport-Exoten wie dem Irak, Mexiko oder Dubai, wo ebenfalls bereits *SunKid*-Anlagen laufen. „Wenn wir uns bei der Weihnachtsfeier Fotos aus derartigen Gegenden oder auch solche von früher anschauen, dann macht das schon stolz“, sagt Wohlfarter. Dann sehe man, wie viel „persönliches Engagement in der Sache steckt und wie gut sie funktioniert.“

### Breiteres Betätigungsfeld

Förderbänder sind längst nicht alles, was *SunKid* produziert. Wohlfarter erklärt dazu nicht unbescheiden: „Wir wollen weltweit

der erste Ansprechpartner sein, wenn irgendwelche Freizeitattraktionen für Kinder und Familien benötigt werden! Und das im Sommer wie im Winter!“.

Die Vision von einem breit aufgestellten Firmenkonstrukt konnte teilweise bereits in die Tat umgesetzt werden. So wurden in Vergnügungsparks bereits so genannte „Family-Rides“ installiert, eine Art Karussell, bei dem interaktiv die Geschwindigkeit und viele andere Funktionen selbst eingestellt werden kann. Womit auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder zwischen drei und zwölf Jahren sowie jener ihrer Begleiter individuell eingegangen werden kann. Auch individuelle Holzspielplätze wie jener, der gerade in Hochoetz entsteht, zählt zum Betätigungsfeld von *Sunkid*.

Grundsätzlich ist der dreifache Familienvater davon überzeugt, dass die Freizeitwirtschaft in Zukunft einen noch größeren Stellenwert einnehmen wird, als dies bereits jetzt der Fall ist. „Man muss Eltern Anleitungen geben, wie sie sich und ihre Kinder beschäftigen können“, sagt er. Deshalb werde es vermehrt zur Einrichtung von Themenparks kommen. Auch der Klimawandel werde das Seine dazu beitragen, meint Wohlfarter, der seine eigenen Kinder immer auch als Ratgeber mit ins Boot holt: „Von der Farbgebung über die Funktion bis hin zu etwaigen Zusätzen geben sie immer wieder wertvolle Rückmeldungen.“ Und wenn dann die eigenen Kids beim Testen eines Spielgerätes lachen, dann weiß der Oberländer Unternehmer, dass auch die Sonne über dem *SunKid*-Logo zu Recht strahlt. (best)

**com:bau**  
Die Messe für Architektur - Bauhandwerk - Energie - Immobilien  
**04.-06. März 2016**

Planung Finanzierung Rohbau Sanierung Erneuerbare Energie  
Haustechnik/Installation Ausbau Außenbereich Immobilien

Freitag und Samstag von 10-18 Uhr, Sonntag von 10-17 Uhr.

Raiffeisen Meine Bank   
ländleimmo.at   
  
messeDORNBIERN  
combau.messedornbirm.at

# „Betreubares Wohnen“

Mit einem Großprojekt für pflegebedürftige Gemeindebürger, für die ein ansprechender Platz geschaffen werden soll, um im Dorf bleiben zu können, beschäftigen sich die Verantwortlichen in Ehrwald schon seit geraumer Zeit. „Betreubares Wohnen“ – dieser Teil einer dezentralen Versorgung älterer Mitbürger sei angesagt, wie sich Bewohner und Gemeindeführung einig sind. Die Wege ins Bezirkspflegeheim in Ehenbichl sind bekannter Weise nicht gerade kurz und auf Grund der bekannten Verkehrslage auch mitunter schwierig. Der Standort für die neue Einrichtung ist dem „Kende-Areal“ auch bereits seit längerem gefunden, womit der Baubeginn für das „Soziale Zentrum“ absehbar ist. Abschließende Gespräche mit einem Errichter aus dem gemeinnützigen Wohnbau sind bereits geführt, ein Startschuss für das Großprojekt könnte daher bald fallen. Grundsätzlich ist man sich einig. Eine Steuerungsgruppe,

besetzt mit Mandatären aus dem Gemeinderat, der Gemeindegamtsleitung und einem externen Fachmann arbeitet seit geraumer Zeit intensiv an den Vorgaben für den planenden Architekten. In dem Sozialbau sollen rund 20 Startwohnungen, zwölf Einheiten für betreutes Wohnen, ein Tageszentrum für die Betreuung von bis zu acht Personen in Tagespflege, ein Büro für den Sozialsprengel, ein Heilbehelfslager und der Stützpunkt für das Rote Kreuz situiert werden. Begegnungs- und Erholungsflächen sollen den Sozialbau auch zu einem Treffpunkt von Jung und Alt werden lassen. Eine besondere Herausforderung auf Grund des abschüssigen Geländes ist die verkehrsmäßige Anbindung und die Berücksichtigung des Kindergartenspielbereiches. Der Altbestand soll in seiner Ansicht zur Straße erhalten bleiben. Das stellt für Architekten und Ausführende eine weitere Herausforderung dar.

# Offen für Flüchtlinge

„Die Flüchtlingsströme in Europa sind eine Tatsache, der wir uns nicht verschließen können. Wenn wir offen auf diese Menschen zugehen, ein paar von ihnen bei uns aufnehmen und bereit sind, sie als Menschen kennen zu lernen, werden wir die nicht immer einfache Aufgabe eines Miteinanders der Kulturen meistern und im besten Fall auch davon profitieren“, meint Ehrwalds Vize-Bürgermeister Halldor Schennach. Diese Aussage kommt aus berufenem Mund, ist Schennach doch als Sachverständiger bei der Bezirkshauptmannschaft hautnah mit der Problematik vertraut. Er hat in enger Zusammenarbeit mit der Flüchtlingskoordination im Außerfern unter anderem die baulichen Voraussetzungen für eine Unterbringung landauf, landab zu überprüfen. Dass da seine Gemeinde mit gutem Beispiel vorangeht, stellt er mit Genugtuung fest. Das Zugspitzdorf beherbergt aktuell 27 Schutzsuchende. In den Wohnungen des ehemaligen

Post-Hauses, oberhalb der Praxis von Dr. Prantl, sind vorwiegend Asylwerber aus Afghanistan untergebracht. Neun Erwachsene und ein Kind. In den Wohnungen des Rot-Kreuz-Hauses wohnen vier Familien aus Syrien. Man ist daher im zweitgrößten Ort des Außerferns mit seinen 2.574 Einwohnern der angedachten „Quote“ schon ziemlich nahe gekommen. Um den Flüchtlingen die Integration so weit als möglich zu erleichtern, sind sie zu einem großen Teil bereits für die Gemeinde und die Ehrwalder Erschließungsgesellschaft im Arbeits-einsatz.

Für Deutschunterricht und Lehrbücher bekommen die Asylwerber kein Geld. In Ehrwald haben sich daher Freiwillige gefunden, die unentgeltlich an drei Tagen in der Woche mit ihnen Deutsch lernen. Damit alle am Deutschunterricht teilnehmen können, wurde über den Kindergarten eine Kinderbetreuung in freiwilliger Arbeit eingerichtet.



**„WIR VERSETZEN BERGE!“**  
**NEUBERGER**  
 Erdbautech  
 www.neuberger.cc

Alfred Neuberger GmbH  
 Schmiede 33 | 6632 Ehrwald  
 Tel. 05673 2749  
 erdbautech@neuberger.cc | www.neuberger.cc

## Neuberger Erdbautech versetzt Berge

Seit ihrer Gründung in den 50er-Jahren hat die Firma Neuberger Erdbautech in Ehrwald eine dynamische Entwicklung erfahren. Ursprünglich als reines Transportunternehmen aktiv, wurden im Laufe der Jahre zahlreiche weitere Geschäftsfelder erschlossen. Heute bietet Neuberger Erdbautech unter der Führung von Alfred Neuberger Komplettleistungen höchster Qualität aus einer Hand an. Der Firmenslogan „Wir versetzen Berge“ ist also durchaus wörtlich zu nehmen...

### Hier ein Auszug aus dem umfassenden Tätigkeitsfeld der Außerferner Erdbau-Profis:

**Erdbau:** Das komplette Erdbauprogramm reicht von einfachen Abträgen über Aushübe bis hin zu technisch umfangreichen Erdbauarbeiten, darunter auch der Böschungsbau mit „bewehrter Erde“.

**Abbruch:** Mit eigenen Abbruchgeräten wie Sortiergreifer, Abbruchzangen und Pulverisierer führen die Fachleute von Neuberger Erdbautech sämtliche Abbrucharbeiten schnell und professionell durch. Bereits während des Abbruchs erfolgt die Materialtrennung. Die Komplettleistung umfasst selbstverständlich die Entsorgung.

**Deponie:** Für die umweltgerechte Entsorgung steht seit 1998 eine zirka 400.000 Kubikmeter große Deponie zur Verfügung. Sie ist unter anderem

für Inertstoffe, Baurestmassen, Beton, Fliesen und Flachglas zugelassen.

**Grundaustausch:** Das Unternehmen verfügt über mehrere Jahrzehnte Erfahrung im Bereich des Grundaustauschs; unter anderem aufgrund der Bodenbeschaffenheit am Standort im Talkessel „Moos“.

**Kran:** Durch diverse Kranbauten ist es möglich, in den unterschiedlichsten Bereichen ausgefallene spezielle Kranarbeiten durchzuführen.

**Pistenbau:** Ein Schwerpunkt und Spezialgebiet von Neuberger Erdbautech liegt in der Anlegung von Skipisten, die sich bei aller Funktionalität harmonisch in das Landschaftsbild einfügen.

**Kanal:** Viele Jahre ist die Firma Neuberger ein zuverlässiger Partner bei örtlichen Kanal- und Wasserleitungsarbeiten.

**Schottergrube:** Von Einheimischen in den Vierzigerjahren für die Kalkbrennerei angelegt, wurde die Grube in den Sechzigerjahren vom Familienunternehmen Neuberger als Schottergrube übernommen und seither immer wieder neu genehmigt.

Darüber hinaus werden Spezialtransporte, Forstweg- und Pistensanierungen und Rekultivierungen durchgeführt sowie Pfahlbauten und Steinmauern errichtet.

ANZEIGE

# Dorfbahn angedacht

Die Parkplatzsituation bei der Talstation der Ehrwalderalbahn und die Zubringerstraße dorthin sorgen immer wieder für Irritationen bei Besuchern und Einheimischen. Die gleichermaßen enge wie kurvenreiche lange Zufahrt durch das Wohngebiet belastet die Bevölkerung enorm. Dass sogar Franz Dengg, der Chef der Bahn, mitunter im Anzug auf der Straße steht und den Verkehr zu den Stellplätzen beim Sportareal umzuleiten versucht, und er dabei von „Nichtwissern“ angemacht wird, veranschaulicht die Situation auf eine ganz besondere Art.

## Angespannte Lage

Bestrebungen im Zugspitzdorf, hier Abhilfe zu schaffen, sind schon seit geraumer Zeit im Gange. Angedacht ist eine Zubringerbahn, welche die Wettersteinlifte unterhalb der schroffen Abhänge, aber abseits des Ortskerns, vom Sonnenlift aus mit der Talstation der Ehrwalder Alm verbinden

würde. Die derzeit angespannte Lage würde sich entscheidend verbessern. Somit steht auch der Gemeinderat hinter dem Projekt, das man als Infrastrukturmaßnahme sieht. Der Wille zur Realisierung scheint also von allen Seiten da zu sein.

## Profis sind gefragt

Es wäre allerdings zielführend, wenn berufene Seilbahnspezialisten und Liftbetreiber mit ihrem Know-how als Betreiber auftreten würden – so jedenfalls die Meinung der Gemeindeführung. Profitieren könnten dabei, neben der Bevölkerung, beide Betreibergesellschaften, hört man in Ehrwald. Eine Verkehrsberuhigung des Ortskerns würde der Tourismusgemeinde unter dem Wetterstein sicherlich gut tun. Andere Orte haben ihre Dorfbahn im Untergrund, Ehrwald könnte eine solche über dem Talkessel in den Lüften realisieren. Das Prinzip Hoffnung lebt.

# Kerber

Maschinenbau



Bauschlosserei  
Zetor Traktoren  
Landmaschinen  
Irus Motormäher  
Venieri Radlader  
Reparatur aller Marken  
Steilhangpflege - Almpflege

**0043 676 704 54 93**

**Schmiede 31  
6632 Ehrwald**

## Zwei Jahrzehnte Maschinenbau Kerber

Seit nunmehr fast 20 Jahren ist die Firma Kerber Maschinenbau in Ehrwald als Spezialist für Traktoren sowie Forst-, Land- und Baumaschinen bekannt. Nicht nur im Bezirk Reutte, sondern auch darüber hinaus hat sich das 1997 gegründete Einzelunternehmen mit ihrem zuverlässigen Service einen Namen gemacht und betreut mit seinem Team eine stets wachsende Kundschaft.

Vor allem der von der Firma Kerber entwickelte Kettenmulcher wurde zu einem durchschlagenden Erfolg. Das Gerät ist ideal geeignet zur Kultivierung von verwilderten Flächen, Almen, Wildäckern, Skipisten, Straßen,

Bahnböschungen u.v.m.

Mit seiner großen Bandbreite an Dienstleistungen deckt Firmenchef Martin Kerber die Bedürfnisse zahlreicher Branchen ab. Unter anderem zählen folgende Aufgaben zum Tätigkeitsfeld der Ehrwalder Schlosserei und Maschinenbaufirma: Maschinenbau und Schlosserei allgemein, Landmaschinentechnik, Traktoren, Baumaschinen, Hydraulikschläuche, Hydraulikservice, Winterdienstgeräte, Zaugg Fräsen und Pflüge, Garagentore, Dienstleistung Mulchen an Steilhängen, Service an Maschinen aller Art, Sonderanfertigungen, Reparatur von Oldtimerteilen, u.v.m. ANZEIGE



Als Genossenschaftsbank sind wir rechtlich und wirtschaftlich selbstständig. Durch unsere Nähe zu den Menschen und zur Wirtschaft sind wir eng mit der Region verbunden.

Die Raiffeisenbank Ehrwald-Lermoos-Biberwier ist der verlässliche Partner für die regionale Wirtschaft und sichert damit eine nachhaltige Entwicklung der Region.

Wir sind ein starker Förderer regionaler Initiativen in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung und das Zusammenleben der Dorfgemeinschaften.

Wir bekennen uns zum Grundsatz der Genossenschaftsidee. Grundlage ist die seit Jahrzehnten gewachsene Beziehung zu unseren Mitgliedern und Kunden.

Diesen Grundsätzen unseres Leitbildes wollen wir auch in Zukunft treu bleiben.

**Raiffeisenbank**  
**Ehrwald-Lermoos-Biberwier**



# Kulissenschieber sind aktiv

## Eine Theatergruppe engagiert sich im dörflichen Leben

Kulissen und die „Bretter, die die Welt bedeuten“, beschäftigen vor allem im Sommerhalbjahr eine eingeschworene Truppe von Ehrwaldern. Die *Kulissenschieber* haben sich zur Aufgabe gemacht, Theaterabende zu gestalten, die die Zuschauer unterhalten und zum Lachen animieren. Komödien und bäuerliche Volksstücke bilden das Repertoire der engagierten Leute um Obmann Gerwin Kronspiess.

„In Zeiten, wo täglich Schauernachrichten durch die Medien geistern, wollen wir unsere Zuschauer nicht noch mehr mit Dramen oder ernsten Stücken konfrontieren. Wir wollen ihnen Kurzweil, Entspannung und lockere Unterhaltung offerieren. Das wird vom Publikum honoriert, der Beifall bei unseren Aufführungen beweist eindrücklich den richtigen Weg“, meint der Obmann zur Philosophie der *Kulissenschieber*.

Unter den Ensemblemitgliedern finden sich Lehrerinnen, Gastronomen, Kraftfahrer, Pensionisten, Verkäuferinnen und Schüler. Alle eint der Hang zum Spiel. Gegründet wurde der Verein 2008 von Erich Papp – inzwischen Ehrenobmann – mit den Mitstreitern Sonja Falbesoner, Hans Kronspiess, Sepp Leitner, Gert Köpfle, Andi Fuchs und Hansjörg Paulweber. Gespielt wird im Ehrwalder Zugspitzsaal.

Zu Beginn wurde eine gebrauchte Kulisse angeschafft und entsprechend adaptiert. Mit den Jahren



In einem Schwank der Kulissenschieber: Andrea Klotz (li) und Kathrin Fuchs.

folgte eine zweite, wobei immer eine große Anzahl der Mitglieder Hand angelegt hat.

Einen gemütlichen Theaterabend gewährleistet die gute Zusammenarbeit mit Andy Zirknitzer, dem Betreiber vom Musikcafé und Zugspitzsaal, der für die Bewirtung sorgt.

Die technische Ausstattung wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Neben einer computergesteuerten Lichanlage konnten 2015 gebrauchte Funkmikrofone für die Darsteller und ein 24 Kanal-Mischpult erworben werden, was den Komfort für die Zuschauer wesentlich verbesserte.

Unter der Spielleitung von Sonja Falbesoner, im Zivilleben eine akademische Jagdwirtin und Jagdpädagogin, wurde ein umfangreiches Repertoire einstudiert und aufge-

führt. Darunter „Der verkaufte Großvater“, „Die Verjüngungskur“, „Der Spritzenkrieg“, „Severin's Liebesabenteuer“, „Himmel auf Erden“, „Leberkäs und rote

Strapse“, „Jubel, Trubel, Eitelkeit“, und „Die drei Dorfheiligen“.

Mittlerweile zählt der Verein 28 Mitglieder zwischen 16 bis 68 Jahren. Es ist ein „bunter Haufen“ zusammen gekommen, der neben dem Theaterspielen auch die Geselligkeit abseits der Proben und Aufführungen pflegt: Rodelabende, Grillfeste, Ausflüge und Besuche von Vorstellungen anderer Theaterbühnen gehören da dazu. 2011 übernahm Gert Köpfle die Obmannschaft. Heuer wanderten die Agenden an Gerwin Kronspiess weiter. Ihm stehen allerdings altbewährte Vorstandsmitglieder jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Die *Kulissenschieber* sind auch abseits ihrer Bühne ein fester Bestandteil im dörflichen Leben. So ist etwa die Teilnahme am Faschingsumzug, der in Ehrwald alle drei Jahre stattfindet, ein Fixpunkt. Und als einmal eine Familie in eine Notlage geriet, sorgten die *Kulissenschieber* für die Aufarbeitung des Brennholzes. (heni)

## Zugspitzbau, der lokale Partner

Die Zugspitzbau GmbH ist 2011 aus einem bestehenden Traditionsunternehmen hervorgegangen. Mit ihrem Bekenntnis zum Außerfern entschieden sich die Gesellschafter, die Region auch weiterhin in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Heute arbeiten etwa 40 Mitarbeiter in den Bereichen Hochbau und Zimmererei, wodurch sich die Firma Zugspitzbau als kompetenter und flexibler Partner für kleine und große Bauvorhaben darstellt. Das mittelständische Unternehmen ist unter anderem in folgenden Bereichen aktiv: Rohbau und

Generalunternehmer; Wohnbau, hochalpiner Bau, Industrie- und Gewerbebauten; Neubau, Umbau, Anbau, Ausbau, Sanieren und Restaurieren.

Hohen Stellenwert hat bei der Zugspitzbau GmbH die Lehrlingsausbildung. Laufend werden junge Menschen als Maurer, Zimmerer oder in der Kombinationslehre ausgebildet.

Im heurigen Jahr will man den Standort Außerfern weiter aufwerten: Eine Erweiterung der Kompetenzen und der Produktpalette im Bereich Holzbau soll das Unternehmen noch konkurrenzfähiger machen. ANZEIGE



Erich Steiner

Bilanzbuchhalter GmbH

Im Tal 12 · 6632 Ehrwald

Tel. +43 (0) 5673 / 26 16 · Fax 26 16 - 40

Handy: +43 (0) 664 - 28 32 525

office@e-steiner.at



ZUGSPITZBAU

GmbH

Bauunternehmung · Zimmererei

Schmiede 15 · 6632 Ehrwald

Tel. 05673 - 3454 · www.zugspitzbau.at

# Kletterhalle EhrWALLd

Ehrwalder Erschließungsges.m.b.h & CoKG

**Kletter- & Tennishalle**

Tel. 05673 21193



- Kletterfläche: 1267m<sup>2</sup>  
mit SoftSand Beschichtung
- Vorstieg: 1061m<sup>2</sup>
- Boulder: 215m<sup>2</sup>
- Maximale Wandhöhe: 16,27m
- Maximale Routenlänge: 20m
- 70-100 Vorstiegsrouten
- 48-72 Boulderprobleme
- Ca. 10.000 Klettergriffe und Volumen
- 60 Stück Umlenkketten
- 400 Stück Einzelsicherungspunkte
- 400 Stück AustriAlpin Inox  
Indoor-Expressschlingen
- 2 Stück Toppas Sicherungs- und  
Abseilgeräte
- 77 mm Fallschutzboden und  
Boulderplatte (BSW)



**Klettermeisterschaften 2016:  
Austria Cup: 23. / 24. April  
EhrWALLder Meisterschaft: 1. Mai**

**KLETTER & TENNIS-SAISONS-ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich 14 bis 22 Uhr / Sa, So & Feiertag 10 bis 22 Uhr**

[WWW.BEN LEITNER.COM](http://WWW.BEN LEITNER.COM)

## FAMILIENBAD EHRWALD

Hauptstraße 21 · 6632 Ehrwald  
Tel.: 05673/2718 · [info@familienbad.at](mailto:info@familienbad.at)

**Geöffnet: bis 3. April  
Sommersaison: Fr, 13.Mai bis So.23.Okt.2016**



Im Ehrwalder Familienbad, am Fuße der Zugspitze, finden Besucher nicht nur Spaß und Erholung in den verschiedenen Becken, Entspannung im Solebecken in der neu errichteten Sauna oder bei einer Massage, auch für Kraft und Kondition kann etwas getan werden.

Das im Familienbad untergebrachte Fitnessstudio bietet verschiedenste Geräte aus dem Kraft- und Ausdauerbereich. Unser Hallenbad befindet sich direkt neben dem Loipeneinstieg der wunderbaren Moosloipe.

**„NEU“ Kombiticket Klettern, Sauna & Schwimmen!**

**Reservierungen & Infos unserer Betriebe: Familienbad, Kletterhalle mit Café Bistro „WALL“,  
Kunsteisbahn, Tennishalle & Zugspitzsaal mit Musikcafé**

[www.ehrwalder-eg.at](http://www.ehrwalder-eg.at)

# Flüssiges Gold

Silvia Schreiber aus Obsteig schwört auf die Kräfte der Natur

Von A bis Z - von Atemwegserkrankungen bis Zipperlein. Lärchenpech kann überall eingesetzt werden. Das „Larget“ als altbewährtes Hausmittel wieder entdeckt hat Silvia Schreiber aus Obsteig. Dessen vielfältige Wirkungsweise weiterzuvermitteln hat sie sich zur Aufgabe gemacht.

„Ein hiesiger Bauer hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass früher Lärchenpech in keiner Hausapotheke fehlen durfte“ – derart begann für Silvia Schreiber die segensreiche Vorliebe für das „flüssige Gold“ aus dem Wald. Die Nürnbergerin, seit 2005 in Obsteig wohnhaft, sammelt und verarbeitet das Harz der Lärchen zu Salben, Tinkturen und Räucherwerk und gibt ihr profundes Wissen darüber hinaus in Vorträgen und Seminaren weiter. Als universell einsetzbar beschreibt sie dessen Wirkungskreis: „Das Harz gilt als lokales Antiseptikum zur Bekämpfung von Eiterungen und Entzündungen und wird auch bei schlecht heilenden Wunden und Furunkeln eingesetzt. Es lindert Husten, Halsschmerzen oder Heiserkeit, dient generell der Schmerzlinderung und ist auch bei neuralgischen und rheumatischen Beschwerden in Verwendung.“ Als altbewährte Zugsalbe, rein oder vermischt mit Ölen oder Fett, wurden damit früher auch Tiere verarztet.

Und das Schöne daran, Lärchenpech, auch „Larget“ genannt, gibt es vor unserer Haustüre und braucht nicht von weither gekarrt werden. „Es ist ein Geschenk der Natur und ich bin dankbar, dass ich diese Kraft nutzen darf und etwas davon weitergeben kann“, vertraut die Expertin auf althergebrachtes Wissen.



Für Silvia Schreiber bedeutet eine frisch geschlagene Lärche „flüssiges Gold“.

Von einem halben bis zu einem Kilo goldgelbes Harz erntet sie von einem Baum mit mehr oder minder starken Verunreinigungen, sozusagen „flüssiges Gold“ im wahrsten Sinn des Wortes.

## Expertin in Sachen Kräuter

Schon früh zeigte sich bei Silvia Schreiber die Naturverbundenheit: Sie war mit ihrer Mutter auf Kräutersuche und begleitete den Vater auf seiner Pirsch. Das fachliche Rüstzeug für ihre Neigung lieferte zudem eine Ausbildung als Kräuterpädagogin.

„Man kann so viel mit Natürlichem arbeiten, um seinem Körper zu helfen“, schwört Silvia Schreiber auf die Kräfte der Natur und gibt ihre Erfahrungen in unterschiedlichen Kursen weiter (Näheres unter: [www.kraeuterseele.at](http://www.kraeuterseele.at)). Von den chemischen Zusätzen der Fertigprodukte abgeschreckt – stellt sie auch Kosmetika selbst her. Ihre duftenden Seifen tragen so klingende Namen wie *Tiroler Bergwald-* und *Wiesenblumenseife* und lassen lediglich natürliche Substanzen an die Haut. Insofern wird die Küche der kaufmännischen Angestellten am Sonnenplateau auch zur Experimentierkammer. Nach sorgfältigen Rezepturen werden Salben, Tinkturen und Räucherwerk in Flaschen und Tiegeln abgefüllt und einmal im Jahr auf dem Obsteiger Weihnachtsmarkt angeboten. In der kalten Jahreszeit schnurrt auch immer wieder das Spinnrad, denn auch die Wolle der eigenen Schafe wird selbst gesponnen. Damit auch dieses Naturprodukt Verwendung findet. Außer, es ereilt sie gerade ein Anruf: „Du Silvia, wir haben gerade Holz geschlägert, `kannst dir das Pech holen kommen...“ (leva)



Anhand sorgfältiger Rezepturen mixt Silvia Schreiber Heilsames direkt aus der Natur. Fotos: Lechner



## Fliesen und Ofenbau Tschiderer mit breitem Angebot Ganzhausheizungen von Hafnertec der neue Renner

Gegründet im Jahr 2005 zählt Fliesen- und Ofenbau Tschiderer mit seinen derzeit 30 Mitarbeitern zu den führenden und breit aufgestellten Anbietern im Oberland. Zunächst in See im Paznaun lediglich in einer Scheune beheimatet, schaffte das Unternehmen den Durchbruch, als vor mittlerweile sechs Jahren das Betriebsgebäude in Pians eröffnet werden konnte. Seitdem werden jährlich auch durchschnittlich drei Lehrlinge ausgebildet, von denen es bereits zwei zu einem Landessieger gebracht haben und die mitunter sogar aus dem Raum Imst stammen. Mit Sohn Lukas, der derzeit die Hafner-Meisterprüfung absolviert, steht auch bereits familieninterne Verstärkung für die Führungsetage parat. Seine Mutter Ilona leitet bereits das Büro und stärkt ihrem Mann und Firmengründer Norbert Tschiderer auch sonst den Rücken.

### High Tec vom Hafner = Hafnertec

Bei Häuslbauern derzeit sehr gefragt sind so genannte Ganzhausheizungen. Darunter versteht man einen Kachelofen, der aufgrund seiner aus-





**Tschiderer Norbert**  
**Haarner Fliesenleger**  
**ÖFEN  
 FLIESEN  
 MARMOR  
 GRANIT  
 PFLASTERSTEINE**

6551 Plans 34c  
 Mobil: 0660 / 4799322  
 Tel. 05442 / 62441  
 info@ofenbau-tschiderer.at  
 www.ofenbau-tschiderer.at



Firmenboss Norbert Tschiderer bei der Installation einer Ganzhausheizung, welche die Vorzüge eines Kachelofens mit der einer Zentralheizung kombiniert.

geklügelten Technik auch die Wärmeversorgung für das gesamte Haus, sprich die Heizung und die Warmwasserbereitung, übernimmt. Dazu wird der Brennraum entweder mit Stückgut oder auch Pellets beschickt. Das Feuer bringt Wohlgefühl in jede Wohnung und sorgt auch für die als angenehm empfundene Strahlungswärme. Allerdings entweicht die warme Luft nicht aus dem Ofen, sondern wird diesem im Inneren entzogen und in den Keller geleitet, wo über einen Wärmetauscher das Wasser erhitzt wird. Die Effizienz einer derartigen Anlage ist einmalig und kombiniert das Wohlfühl-erlebnis eines Kachelofens mit den Annehmlichkeiten einer normalen Heizung. Dies alles vor dem Hintergrund einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Technik.



**kaschutz**  
 Modernes Heizen mit Tradition

Bernhard Kaschutz GmbH & Co KG, A-3163 Rohrbach/Gölsen, Dreikreuzstraße 42  
 Tel.: +43(0)2764/24 01, Fax: +43(0)2764/76 82, kaschutz@kaschutz.at, www.kaschutz.at

**MUREXIN**  
 www.murexin.com

A-9851 Lieserbrücke in Kärnten | T +43(0)4762/4369  
**Kloss Wohnherde GmbH**  
 Die Liesertaler Herdmanufaktur

... zahlreiche Herd-Varianten werden auf Maß angefertigt!

www.wohnherde.at

FUHRPARK-PARTNER

**AUTOHAUS MASCHLER**

Gute Fahrt!

www.Auto-Maschler.at

Autohaus Maschler GmbH | Buchenweg 114a | 6800 Linz/Donau - Gurktal | TEL. 05412.6320 - FAX. 0541 81



# Tirolerhof in Arzl erhielt eine Kindergarten, -krippe, Betreutes Wohnen und



**E**inst das Zentrum des Pitztaler Ortes Arzl bildend, wurde in den 1970er Jahren durch das so genannte Platzl eine breitere Schneise für die Pitztaler Landesstraße durchgeschlagen. Ortsbildprägende Gebäude mussten den Fahrzeugen weichen. Und so passten mit einem Schlag die dörflichen Strukturen überhaupt nicht mehr. Eine Folge davon: Ein nun direkt an der Straße befindliches Bauernhaus wurde zu einem Hotel („Tirolerhof“) aufgeblasen. Dem Beherbergungsbetrieb war allerdings kein allzu

langes Leben beschieden. Stand er doch zuletzt an die 15 Jahre leer. Wie man sich vorstellen kann, ein nicht unbedingt erbaulicher Anblick. Die einzige Möglichkeit, sich aus der Bredouille zu retten, bestand nun darin, dass die Gemeinde das Anwesen erwarb und einem neuen Zweck zuführte. Wobei in diesem Fall ein Weniger letztendlich ein Mehr bedeutete, denn Architekt Wolfgang Neururer nahm dem Riesengebäude straßenseitig zwei Stockwerke und gab damit dem Haus wieder ein Gesicht.

Mag. Arch. Prof. Dr. **NEURURER Wolfgang**  
9471 Arzl - Nr. 9  
Telefon: +43 (0)421 64340  
Fax: +43 (0)421 64305  
E-Mail: [office@archneuro.at](mailto:office@archneuro.at)  
Homepage: [www.archneuro.at](http://www.archneuro.at)

„Verantwortung für die Umgebung des Menschen!“  
Architekt, das Architekturbüro Neururer ist ihr zuverlässiger Partner in allen Bereichen der Architektur: Egal ob Wohnbau, Tourismus- oder Unternehmensbau... im Mittelpunkt stehen immer Ihre Wünsche.

*Sein Team Architekt*

**Die TELSER Tür**  
Brandschutz- & Innentüren

Tischlerei Telsler GmbH | Tel: +39 0473 838111 | [www.telsler.it](http://www.telsler.it)

**proKeramik**  
Fliesen - Naturstein

Thomas Walch Str. 35 - 6460 Imst - T: +43 5412-61996  
[info@prokeramik.at](mailto:info@prokeramik.at) [www.prokeramik.at](http://www.prokeramik.at)

**PLATTER**

**OTTO PLATTER GmbH**  
METALL- & ALUBAU  
Hauptstraße 130, 6511 Zams  
Tel. 0 54 42 / 6 26 73-0  
[www.metallbau-platter.at](http://www.metallbau-platter.at)

**Schlüsseldienst**  
Sicherheitstechnik  
Schlüssel-Notdienst

Adalbert Kathrein  
A-6430 Ötztal-Bahnhof  
Olympstraße 4b  
Tel.: 0 52 66 / 87 300 - Fax: / 87 136  
e-mail: [adalbert.kathrein@kathrein-gmbh.com](mailto:adalbert.kathrein@kathrein-gmbh.com)  
[www.kathrein-gmbh.com](http://www.kathrein-gmbh.com)

**Tischlerei**  
**MP**  
*Pechtl*

[www.mp-tischler.at](http://www.mp-tischler.at)

Martin Pechtl  
6471 Arzl • Fiechtweg 7  
Mobil: 0664/406089 • [office@mp-tischler.at](mailto:office@mp-tischler.at)

**RAUM AUSSTATTUNG - BODENVERLEGUNG**

**HACKL HUBERT**

6474 Jerzens 43  
Tel. 05414/87341, Mobil 0664/1311142  
e-mail: [hacklbodenverlegung@aon.at](mailto:hacklbodenverlegung@aon.at)





# neue Funktion Arztordination wurden integriert

In dem umgebauten und letztlich auch in beide Richtungen erweiterten Tirolerhof fanden daraufhin im Erdgeschoß zehn Einheiten für Betreutes Wohnen, eine Arztordination und straßenseitig im Untergeschoß eine Kinderkrippe Platz. Südseitig kam eine Tiefgarage dazu, Richtung Norden wurde ein Verbindungstrakt mit dem bestehenden Kindergarten geschaffen, der auch um zwei Gruppenräume erweitert wurde. In diesem Zwischenstrakt befindet sich nun auch eine zentrale Pellets-Heizungsanlage, welche

die genannten Bauwerke, aber auch die rund 100 Meter entfernt befindliche Volksschule mit Wärme versorgt. Für alle Einrichtungen in dem neuen Gemeindezentrum stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Bereich vor der Ordination beinhaltet auch eine eigene Fläche für den Rettungswagen mit direktem Zugang zur Notaufnahme. Bewohner oder Besucher der betreuten Wohneinheiten finden ausreichend Tiefgaragenplätze vor, für den Kindergarten sind „Stop&Go“-Plätze vorgesehen.



Der Tirolerhof vor dem Umbau.

**Gaulhofer**

**CHRISTOPH GITTERLE TISCHLEREI**

*für BAU + MOBEL*

Fileßerau 390a  
A-6500 Landeck  
T: +43 (0) 5442/ 666 88  
christoph@gitterle.at  
www.gitterle.at

**System Putz**

▼ Innenputz  
▼ Vollwärmeschutz

▼ Wir verlegen auch Estrich mit System!

System-Putz GmbH  
Wiesrainstr. 20 · 6430 Ötztal-Bahnhof  
Tel. 05266 / 87 614  
Fax 05266 / 87 614-4  
www.system-putz.at

**STOP**

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro

**MAURER+WALLNÖFER**

► baumeister  
► zimmermeister  
► bauwarenhandel

a - 6430 ötztal-bahnhof  
industriestraße 2  
tel 05266 / 8911-0  
fax 05266 / 8911-24  
office@mw.co.at

www.mw.co.at

## Außerferner Wirtschaft auf gutem Weg

Die Außerferner Wirtschaftstreiber den Blicken mit Zuversicht ins neue Jahr. Beim Empfang, auch diesmal wieder im Wirtschaftskammergebäude, trafen sich Unternehmer, Politiker und Sozialpartner zu einem lockeren Gedankenaustausch.

- 1 Dafür, dass sowohl Unternehmer als auch der Finanzminister zu ihrem Recht kommen, sorgen die Steuerberater **Reinhard Eberle** (li.) und **Erwin Baldauf**.
- 2 Ein Urgestein aus der Bankenbranche, der ehemalige Raiba-Vorstand **Karl Gratl** (li.), hat sich mit ÖVP-Bezirkssekretär **Klaus Schimana** unterhalten.
- 3 Auch **Evi Reichhart**, selbstständige Bilanzbuchhalterin, und Pflegeschuldirektor **Peter Mittermayr** fanden gemeinsamen Gesprächsstoff.
- 4 Schnapsbrenner und Seminarveranstalter **Andreas Heiß** aus Vils fachsimpelte mit **Michael Keller**, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Tannheimer Tal. Interessiert verfolgte Tochter **Franziska Keller** das Gespräch.
- 5 Die Gemeindepolitik dürfte beim Zusammentreffen von Bürgermeisterkandidat und Ex-Banker **Hansjörg Fuchs** (li.) aus Lech-

schau und dem Bürgermeister der Grenzgemeinde Pinswang, **Karl Wechselberger**, im Vordergrund gestanden haben.

- 6 Massive weibliche Bildungspräsenz beim Neujahrsempfang (v.l.): **Evelyn Schanner**, Direktorin Neue Mittelschule, Ehrwald, **Barbara Tlusty**, Direktorin Polytechnische Schule, Reutte und **Gabriele Wechselberger**, NMS Tannheim.
- 7 Das Team der Reuttener Wirtschaftskammer (v.l.): Obmann **Christian Strigl**, **Sabine Falger**, **Andrea Eisele** und Geschäftsstellenleiter **Wolfgang Winkler** sorgten für die reibungslose Organisation der Veranstaltung.
- 8 Für ein perfektes „Süßes Buffet“ sorgten **Christoph** und **Melanie Valier**.
- 9 Über die Arbeit der Presse konnte sich der Vorstand der Reutte-Holding-AG **Michael Hold** (li.) informieren. Als Informant stand ihm **Uwe Claus**, der für die schreibende Zunft im Allgäu vor Ort war, zur Verfügung.
- 10 **Cornelia Wentzler** (li.) vom Reiterhof in Reutte und **Manfred** und **Karin Kühbacher** vom „Lech-Life Resort“ in Wängle ventilieren die Möglichkeiten Sport und Ho-

tellerie noch weiter zusammenzuführen.

- 11 Im Halbstock präsentierten **Martina Bold** und **Andreas Osler** (v.l.) vom Weißhaus-Shop erlesene Spirituosen und luden zur Verkostung ein. Unterstützt wurden sie dabei von **Marcel Schuster**, einem Manager von Beam-Suntory aus Wien.
- 12 Über die Beschäftigungssituation im Außerfern tauschten sich **Klaus Witting**, Leiter des AMS Reutte und die Leiterin der Arbeiterkammer in Reutte aus.
- 13 Aus Kempten war der Chef der Allgäu GmbH, der Dachorganisation für Standort und Tourismus im deutschen Grenzgebiet, gekommen, um sich mit Ex-Wirtschaftskammerobmann **Michael Baldauf** über Belange des Tourismus diesseits und jenseits der Grenzen zu unterhalten.
- 14 Ihre Reisewege sind nicht gerade klein: Nationalrätin **Liesi Pfurtscheller** wird wohl deshalb vom Fachmann **Franz Insam** vom Reuttener Autounternehmen und Reisebüro Anton Specht einige Tipps bekommen haben.
- 15 Die gute Ausbildung der Jugend sei ein wichtiger Bestandteil zum

Erfolg im Geschäftsleben. Da waren sich Direktor **Werner Hohenrainer** (li.) und Industriellenverbandspräsident **Reinhard Schretter** einig. Auch dessen Gattin **Doris** stimmte dem vorbehaltlos zu.

- 16 Strukturen auf dem Land in die richtigen Bahnen zu lenken, betrachteten „Stadt“-Bürgermeister **Günter Keller** (li) und der Gemeindeboss von Lechschau **Aurel Schmidhofer**, der auch Obmann des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus ist, als vordringliche Aufgabe der Kommunen.
- 17 Ihren letzten Neujahrsempfang genossen **Sigrid** und **Helmut Lagg**. Das gleichnamige Möbelhaus auf der Kög in Reutte schließt aus Altersgründen in Bälde seine Pforten.
- 18 Der Touristiker der ersten Stunde im Tannheimer Tal, **Peter Zotz** (li) vom Laterndl-Hof in Haller sprach mit Raiba-Vorstand **Christian Frick** und **Holzbau-Saurer-Chef Manfred**.
- 19 Tourismus ist allen ein Anliegen: Landesrätin **Sonja Ledl-Rossmann** (li), Hotelierin **Marina Bunte** vom Hotel „Fischer am See“ in Heiterwang und der Lechaschauer Architekt **Thomas Barbist**.



# Winterspaß & Hüttengaudi

Ob nostalgisch und urig-gemütlich, edel oder mit Durchblick und Fernsicht: Après-Ski in Tirol ist so facettenreich wie Tirol selbst. Gönnen Sie sich eine Verschnaufpause und tauchen Sie in das etwas andere Schneegestöber ein. Tirols Hüttenwirte kredenzen den Gästen feine Schmankerln und deftige „Kosch“ - die Auswahl ist vielfältig...



**DIE SONNENTERRASSE DES LECHTALS**

**Sonnalm**  
1.800 Meter - Joechelspitze / Lechtal

Durchgehend bis **28. März geöffnet!**

**Bergfrühstück**  
jeden Samstag von 8-11 Uhr

**Tourenabend**  
von Dezember bis April  
jeden Montag. Piste bis 22 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Dich.  
Das Sonnalm Team

Egon Brandhofer - 6653 Bach  
Tel. 05634 / 6834 - Mobil 0676 924 84 35  
info@joechelspitze.at - www.joechelspitze.at

## Die Sonnalm: Ein Ausflug der sich lohnt

Der Weg zu uns auf den Berggasthof Sonnalm in Bach ist ein besonders lohnender, zumal du ihn teils durch den dicht verschneiten Winterwald mit Schneeschuhen, Tourenskiern oder ganz bequem mit dem Sessellift zurücklegen kannst.

Das Ziel ist kaum weniger beeindruckend, auf der großzügigen Sonnenterrasse der Sonnalm erwarten dich tausende glitzernde Schneekristalle und ein fantastisches Panorama über die Lechtaler Alpen mit der majestätischen amutenden Wetterspitze. Gerne verwöhnen wir dich mit köstlichen Schmankerln, vom flaumigen Kaiser-

schmarzen zu unseren Knödelvariationen bis hin zum Wiener Schnitzel, wird in unserer Küche alles für dich mit viel Liebe zum Detail zubereitet.

Jeden Samstag kann bei uns so richtig ausgiebig bei unserem Bergfrühstück (von 8 bis 11 Uhr) geschlemmt werden, heimische Produkte wie Käse, Schinken, 8erlei Brotsorten, selbst gebackener Kuchen, lassen den Gaumen jubeln.

Am Montag Abend ist Tourenabend auf der Sonnalm – Sport und gemütliches Beisammensein machen diese Veranstaltung zum Lieblingstreff für Einheimische und Gäste! ANZEIGE

## s'Finale macht den Tag zur Nacht

In ist, wer drin ist! So lautet der Slogan der Après-Ski-Bar „s'Finale“. Tatsächlich zählt die Location direkt an der Piste Innerwald derzeit zu den angesagtesten Treffpunkten in Sölden. Täglich ab 9,30 Uhr kann man im „Finale“ einen Einkehrschwung wagen oder mit dem Zentrum-Shuttle zur Hütte hochfahren. s'Finale ist der ideale Treffpunkt für eine kurze Rast, eine kleine Erfrischung oder einer warmen Mahlzeit (Küche von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr). Und nach der letzten schwingvollen Abfahrt geht es im „Fi-

nale“ erst richtig los: Die Bar lädt ein zum Feiern, Kennenlernen und einfach zum Spaß haben.

„Machen Sie den Tag zur Nacht in der coolsten Après-Ski-Bar in Sölden!, verspricht Simon Kneisl und sein Team tolle Stimmung von früh bis spät. Auch einige Live-Gigs sind in den nächsten Wochen geplant: Am 16. Feber Melanie Müller, am 8. März Mia Julia und am 18. März Peter Wackel. Für Spaß und tolle Stimmung ist also gesorgt...

ANZEIGE

**DIE Après-Ski-Bar - direkt an der Piste im Ortsteil Innerwald. Täglich ab 9.30 Uhr für Sie geöffnet.**

In ist, wer drin ist!

**s'Finale**  
APRÈS-SKI-BAR  
SÖLDEN  
www.sfinale.at

**s'Finale**

SIMON KNEISL, Unterwaldstraße 10, 6450 Sölden, Tel. 0664 / 45 00 680, info@sfinale.at, www.sfinale.at

Bei viel oder wenig Schnee,  
immer einen Ausflug wert!



Mittwoch & Freitag Tourenabend

## Ehenbichler Alm

Tel. 0676 3511681

Ob aus dem Suppentopf oder Deftiges, ob Brotzeit oder Strudel und Kaiserschmarr'n – bei uns wird immer alles frisch gemacht!

Montag Ruhetag!



Unsere Alm ist im Winter von Rinnen aus über einen gut präparierten Fahrweg zu Fuß, mit Schneeschuhen oder mit Tourenskiern erreichbar. Nach einem 2stündigen Aufstieg können Sie bei deftigem Essen, hausgemachten Kuchen und einem grandiosen Ausblick auf die Zugspitze gemütliche Hüttenatmosphäre genießen!



## Nissl-Alm

2054 m

Besitzer:  
Albertina und  
Albrich Haller

Handy:  
**0676/5618561**

Sehr schön frei auf einem Hochplateau gelegen, unberührte Winterlandschaft; Ausgangspunkt ist beim großen Parkplatz am Ortsende von Gries, immer dem Wirtschaftsweg folgend, leicht ansteigend, nicht zu schwierig, 1 1/2 Stunden Aufstieg; Rodelverleih (€ 3,-) und mit dem Schlitten abwärts nach Gries, ca. 20 Min. Schlittenfahrt.

**Hütte ist ganzjährig bewirtschaftet, gute Küche.**

HEXEN  
KESSL

Apres Ski - Bar - Restaurant - Disco

*einfach zauberhaft*

HEXENKESSL  
TIEFLEHN 98  
6481 ST. LEONHARD  
TEL. 05413 20 3 90  
WWW.HEXENKESSL.AT

PITZTAL

# Rodelbahn

*In Tieflehn: täglich bis 23 Uhr beleuchtet*

# Jungfräulich stille Natur erleben

## Schneeschuhwandern abseits der Pisten immer mehr in Mode

Für all jene, die abseits der Piste die Stille der Natur suchen, ist Schneeschuhwandern eine ideale Alternative. Auch in Tirol findet diese Sportart, die früher nur Jägern und Trappern vorbehalten war, immer mehr Anhänger. „Überall in Tirol gibt es traumhafte Winterlandschaften, die man mit Schneeschuhen erkunden kann. Immer mehr gestresste

Menschen suchen die Stille - weg von den überfüllten Pisten hin zur reinen Natur“, weiß der zuständige Referent der Tiroler Bergwanderführer im Tiroler Bergsportführerverband, Ferdl Nöbl, aus St. Anton. „Wer einmal mit Pulverschnee unter den Füßen bei Minusgraden und reiner Luft die Schneekristalle glitzern sieht, hat ein Wellness-Erlebnis wie in ei-

nem 4-Sterne-Hotel. Und es kostet nichts“, so der staatlich geprüfte Schilehrer und Schiführer. Um eine Schneeschuhwanderung richtig genießen zu können, sind einige Punkte wichtig: Im Vorhinein sollte man sich über die Schneebeschaffenheit und die damit verbundene Lawinengefahr vor Ort informieren. Zu empfehlen ist natürlich eine gute Winter-

bekleidung und knöchelhohe Schuhe, die für einen guten Halt sorgen. Somit steht dem Glücksgefühl nichts mehr im Wege. „Jeder der laufen kann, kann auch Schneeschuhwandern - bis ins hohe Alter“, ist Ferdl Nöbl überzeugt. Aus seiner Erfahrung heraus sollte man sich am Anfang eher in flachem Gelände bewegen und sich mit zwei Stunden Schneeschuhwandern begnügen. Wer sich allein nicht ins freie Gelände wagt oder bezüglich der Ausrüstung unsicher ist, sollte seine ersten Schneeschuh-Schritte in

### Der Erlebnisberg für die ganze Familie!

**18. Februar, 3. & 17. März 2016**

**Herbert & Mimi**  
Jeweils ab 15 Uhr im Erlebnisrestaurant Mutterer Alm

**Jeden Samstag um 16:30 Uhr**

**FAT & SNOWBIKE Event**  
Mountainbike & Fatbike-Fahrer können jeden Samstag ab 16:30 Uhr die Piste rocken!

**02. Juli 2016**

**MAP Familienfest**  
• Blutschink Kinderkonzert  
• Spannendes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie

**15. August 2016**

**Muttereralmpark Festival**  
• SEER  
• Falco Double  
• Starke Mander  
• u.v.m.

[www.muttereralm.at](http://www.muttereralm.at)

#MAP #fun4all

# Schlemmen im Weiberkessel

Skifahrer, die im Gebiet Serfaus Fiss Ladis unterwegs sind, kennen den „Weiberkessel“ vor allem wegen seiner bodenständigen Küche und der einmaligen Stimmung. Das urig - gemütliche Lokal zwischen Ladis und Fiss direkt an der Ladisabfahrt bzw. am Ende der neuen Langeabfahrt ist täglich ab 09:30 geöffnet und bietet ab 11:00 feinste Schmankerln an. Spezialitäten vom Schottischen Hochlandrind aus eigener Zucht, Tiroler Gröstl und Käsespätzle gehören genauso zum Repertoire wie Germknödel, Kaiserschmarrn und andere traditionelle Süßspeisen. Im Weiberkessel werden größtenteils Produkte aus der eigenen Landwirtschaft verwendet. Täglich ab 15:00 gibt's

natürlich Stimmung und gute Laune bei der Après-Ski-Party in und um den Weiberkessel mit Livemusik und DJ. Jeden Mittwoch und Donnerstag Abend verwöhnt das Küchenteam der Fam. Hann die Gäste mit ausgewählten Speisen wie dem beliebten heißen Tirolerhut oder Fondue. Im romantisch, rustikalen Ambiente schmeckt das Essen nach der abenteuerlichen Auffahrt mit den Weiberkessel-Pistenraupen gleich doppelt so gut. Kerzenlicht, Tiroler Atmosphäre, Stimmungsmusik mit dem Chef persönlich. Alles lädt dazu ein, dass es ein unvergesslicher Abend wird. Von der Piste an die Bar – Weiberkessel ... immer eine Sünde wert...  
www.weiberkessel.at ANZEIGE

Das urig-gemütliche Lokal zwischen Ladis und Fiss mitten in der Ladisabfahrt




- Täglich ab 9.30 Uhr geöffnet
- Ab 11.00 Uhr Mittagsrestaurant
- Ab 15.00 Uhr Après-Ski-Party
- Täglich Stimmung mit DJ und Livemusik
- Jeden Mittwoch und Donnerstag Hüttenabend

[www.weiberkessel.at](http://www.weiberkessel.at)



Foto: Tirolwerbung

Begleitung eines Bergwanderführers oder Bergführers machen.

„Wir haben in Tirol 1350 autorisierte Bergwanderführer, die besten für diesen Sport ausgebildet sind“, bricht Nöbl eine Lanze für seine Kollegen.

Das Teilen der Erlebnisse mit Gleichgesinnten, das Kennenlernen neuer Menschen oder wertvolle Informationen, die ein Bergwanderführer in Sachen Natur vermitteln könne, würden für das Gruppenerlebnis sprechen. Natürlich hat der Bergwanderführer auch die besten Einkehrtipps für

eine gepflegte Rast.

Nicht zu verachten sei natürlich auch der Sicherheitsaspekt: „Die Sicherheit, die ein Bergwanderführer seinen Gästen geben kann, seine Erfahrungen mit dem örtlichen Wetter, sein Wissen über die Geländebeschaffenheit und Gefahren, die während der Schneeschuhwanderung vorkommen können, Berechnung der Gehzeit, richtiges Tempo, Atmung und vieles mehr machen das Schneeschuhwandern für den Gast leicht und beschwerdefrei“, so der St. Antoner abschließend.



**GAMPE ALM, 2000 m**

Familie Roland Grüner

**6450 Sölden · Außerwald 668**

**Mobil 0664-3840667**

Die Gampe Alm – Söldens sonnigster Treffpunkt – mitten im Skigebiet gelegen. Après Ski, Party und kulinarische Genüsse erwarten Sie. Sommer und Winter geöffnet. Events (Hüttenabend, Tiroler Schmankerln, Bergfest) - tolle Stimmung, nette Leute und Live-Musik garantieren Ihnen eine unvergessliche Zeit. Auf der Gampe Alm sind Sie mitten drin und nicht nur dabei!

[www.gampealm.at](http://www.gampealm.at)

**JEDEN DONNERSTAG HÜTTENABEND**



Foto: Ötztal Tourismus / Isidor Nösig

# Trendsport Rodeln: Winterspaß für Groß und Klein

Rodeln liegt im Trend. Ob Groß oder Klein, die Zahl der Anhänger dieser Sportart steigt stetig. Doch der richtige Umgang mit dem Schlitten will gelernt sein, sind sich die Experten des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) und des Österreichischen Rodelverbandes einig. Mangelnde Ausrüstung, Selbstüberschätzung und falsche Risikoabwägung führen jährlich zu rund 1.000 schweren Unfällen in Tirol.



Rodeln ist ein Spaß für die ganze Familie. Achten Sie jedoch auf eine gute Ausrüstung!  
Foto: TVB Stubai Tirol/Andre Schönherr

„Rund 1.000 Personen verletzen sich jährlich beim Rodeln in Tirol so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen“, erklärt Dipl.-Ing. Christian Kräutler vom KFV. Besonders schwerwiegend sind Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen (17 Prozent). 94 Prozent der Verunfallten trugen zum Unfallzeitpunkt keinen Helm. „Besonders gefährdet sind vor allem auch Kinder, die in Plastik-Bobs unterwegs sind“, erklärt ÖRV-Präsident Dr. Mag. Michael Bielowski. Da die flachen Schalen keine Kufen haben, bleibt fast kein Widerstand und man kann schlecht lenken und bremsen. Hinzu komme das geringe Körpergewicht von Kindern. „Bobs sinken nicht wie normale Rodeln in den Schnee ein und kommen deshalb schwer zum Stehen“, erläuterte der Experte. Im freien Gelände sei das Fahren mit dem Plastikgefährt daher besonders gefährlich.

## Spaß und Sicherheit

„Wie bei anderen Sportarten auch, gibt es beim Rodeln spezielle

Brems- und Kurventechniken, die erlernt werden müssen. Mit ein wenig Training und einigen einfachen Tricks ist ein uneingeschränkter und vor allem sicherer Rodelspaß möglich“, so Bielowski. „Eine hochwertige Ausrüstung, die Fähigkeit die Rodel zu kontrollieren, rücksichtsvolles Fahrverhalten und die richtige Einschätzung von Gefahren und Geschwindigkeiten sind die zentralen Punkte, um sicher auf der Rodelbahn unterwegs zu sein.“ Helm und Schneesportbrille sollten auch beim Rodeln zur Standardausrüstung gehören. Festes Schuhwerk mit tiefem Profil, Schihandschuhe und wasserabweisende Kleidung machen das Rodeloutfit komplett. Nach einigen Aufwärmübungen sollte man die erste Abfahrt dazu nützen, um sich mit den Streckenbedingungen und dem Gefährt

vertraut zu machen. Wichtig ist, Streckenhinweise und das Verhalten anderer Fahrer immer im Blick zu haben, die Geschwindigkeit den Sicht- und Untergrundverhältnissen sowie dem eigenen

Können anzupassen. Alkohol hat auf der Rodelstrecke nichts verloren, und sollte daher erst im Anschluss genossen werden.

## Rodelregeln

- Nimm Rücksicht auf andere Rodelbahnbenutzer.
- Beachte Sperren und Warnhinweise.
- Verwende gute Ausrüstung
- Rechts und hintereinander aufsteigen.
- Fahre kontrolliert, auf Sicht und halte Abstand.
- Mach auf dich aufmerksam.
- Warte an übersichtlichen Stellen auf deine Begleitung.
- Rodeln auf Schipisten ist gefährlich und verboten.
- Keine Hunde.
- Keine Beeinträchtigung durch Alkohol oder Medikamente.

## Auch beim Rodeln gilt:

- Leiste Erste Hilfe und weise dich bei Unfällen aus!



**Ötztaler Sagenweg**  
Über 3 Kilometer - der Kinder und Erwachsene mit 14 Skulpturen gleichermaßen begeistert und zum Träumen anregt.



**Hüttenparty**  
Jeden Freitag & Samstag Hütten-gaudi mit DJ am Feuerstein erleben!  
Ab 19 Uhr, Anmeldung erbeten!



**Hüttenabend**  
Ab Jänner sorgen jeden Donnerstag die Wildspitz Buam mit Live Musik für jede menge Stimmung.  
Ab 19 Uhr, Anmeldung erbeten!



**Rodelausflug**  
Das ultimative Ausflugsziel, ein magischer Ort, an dem die Kraft der Natur in all ihrer Vielfalt zu spüren ist. Besuchen Sie uns!



**Viel neues im neuen Hochzeiger Haus...**

„Mittendrin“ in Traumlage im Skigebiet Hochzeiger.  
Die Devise lautet:  
*Einkochen, Wohlfühlen & Genießen.*

- **Einkochen & Wohlfühlen** im urgemütlichen Restaurant & Lounge
- **Genießen** - die frisch zubereiteten Tiroler Schmankerln
- **Verwöhnen lassen...** von der freundlichen Bedienung
- **Feierlichkeiten aller Art** von 2 bis 130 Personen
- **Bieten „Traumhochzeiten“ in Traumlage...**

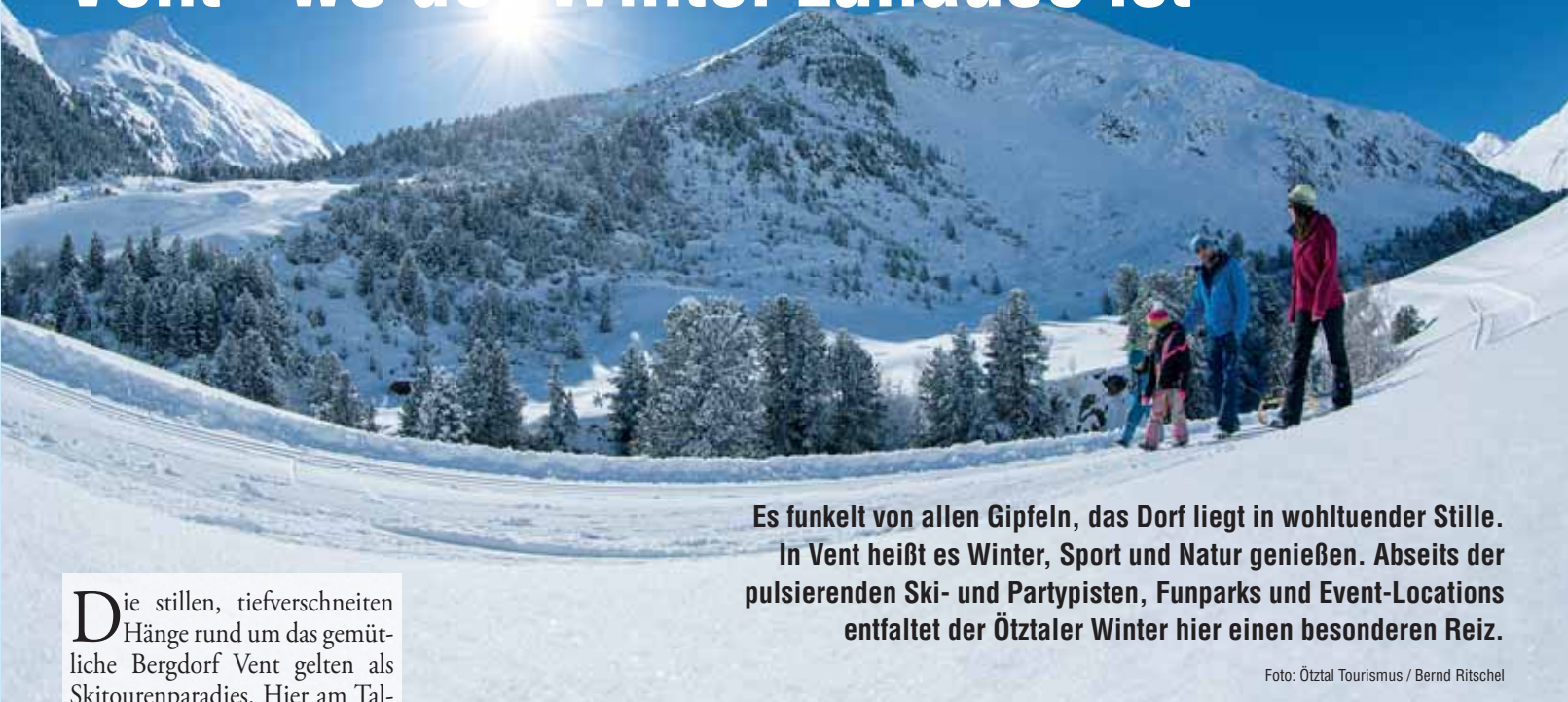


**PITZTAL**

Familie Sailer · Tel. 05414/87215 · Jerzens/Pitztal · [www.hochzeigerhaus.at](http://www.hochzeigerhaus.at)

**Alpengasthof am Feuerstein**, 6444 Längenfeld-Huben, Tel. +43 (0) 5253 20120, [www.amfeuerstein.at](http://www.amfeuerstein.at)

# Vent - wo der Winter zuhause ist



**Es funkelt von allen Gipfeln, das Dorf liegt in wohlthuender Stille. In Vent heißt es Winter, Sport und Natur genießen. Abseits der pulsierenden Ski- und Partypisten, Funparks und Event-Locations entfaltet der Ötztaler Winter hier einen besonderen Reiz.**

Foto: Ötztal Tourismus / Bernd Ritschel

Die stillen, tiefverschnittenen Hänge rund um das gemütliche Bergdorf Vent gelten als Skitourenparadies. Hier am Talchluss beginnt zum Beispiel die Venter Runde, ein echter Skitouren-Klassiker und eine der beliebtesten „Hautes Routes“ der Ostalpen.

Zudem bietet der 130-Seelen Ort das ideale Familienskigebiet – klein und überschaubar. Perfekt für Anfänger, Könner und Familien gleichermaßen. Auf den Skiliften gibt es kein Warten, sondern 800 schneesichere Höhenmeter mit Abfahrten bis vor die Haustüre. Wer es lieber ruhig angehen möchte, den erwarten 15 km Winterwanderwege quer durch die verzauberte Winterlandschaft im hinteren Ötztal. Für all jene, die trotz allem ein kleines Abenteuer suchen, lädt der 5 km lange Rodelweg alle Winterfans zu lustigen Rodelpartien ein.

## Immer einen Besuch wert

**Das in Vent zu einem Infopoint des Naturparks Ötztal umgebaute Widum lädt zu einer sehenswerten Ausstellung. Sei es der Schafübertrieb, die Besiedlungsgeschichte oder ein Flurnamenkatalog – im neu sanierten ehemaligen Widum erfährt der interessierte Besucher mehr über das Gestern und Heute im Naturpark Ötztal.**

Seit August 2015 beherbergt das jüngst wiederbelebte Widum in Vent eine Außenstelle des Naturparks Ötztal sowie ein Informationsbüro des Ötztal Tourismus und das Pfarrbüro.

Auf fünfzig Quadratmetern werden im ersten Stock des geschichts-

trächtigen Gebäudes die Vielfalt der spannenden Natur- und Kulturthemen rund um Vent: Flurnamen, Transhumanz oder auch archäologische Fundstücke aus der Zeit des Ötzi, präsentiert. Ein zentraler Stellenwert umfasst die diversen naturkundlichen Themen. Der sensible Lebensraum Hochgebirge wird skizziert und anhand von ausgewählten Exponaten multimedial und doppelsprachig dargestellt. Der inhaltliche Bogen spannt sich dabei über die beeindruckende Lebensweise und Anpassungsstrategien am Beispiel des Schneehuhns und des Zirmgratsch, des Tannenhähers, bis hin zu den kleinen Bodenbewohnern der alpinen Matten wie der Sibiri-

schen Keulenschrecke oder der Bärtierchen und dem Gletscherfloh als Bewohner der Gletscheroberfläche. Im Außenbereich gibt ein bronzenes Geländereif dreidimensionalen Einblick über die Umgebungstopografie und ein Nachbau eines steinzeitlichen Unterschlupfs, des „Hohlen Steins“ ist bereits ein beliebtes Fotomotiv.



Das Widum des legendären Pfarrers Franz Senn wurde für touristische, bzw. Nationalparkzwecke adaptiert.

Foto: Gemeinde Sölden

## Mit den Touren-Brettln in die Natur

Das hinterste Ötztal – insbesondere die Fraktion Vent – mit ihren Dreitausendern ist im Winter natürlich ein Dorado für Schitourengeher. Die Bergführerstelle Vent von Kilian Scheiber mit ihren hervorragend ausgebildeten Berg- und Schiführern ist für Gäste und Tagesbesucher eine optimale Anlaufstelle für Touren in den Ötztaler Alpen. Die Kunden der Bergführerstelle Vent können nicht nur Einzeltouren oder Privatführungen

mit einem erfahrenen Guide unternehmen, sondern auch aus mehrtägigen Touren wählen, wobei alle sowohl mit Tourenschiern als auch mit Schneeschuhen durchgeführt werden können. Besonders beliebt sind die „Venter Rundtour“ oder die „verkehrte Venter Schirunde“, die ab März wieder angeboten werden.

Nähere Infos gibt es im Internet unter [www.bergfuehrer-vent.at](http://www.bergfuehrer-vent.at)

ANZEIGE



**WIR KENNEN  
DIE SCHÖNHETEN  
UNSERER BERGE,  
DIE REIZVOLLSTEN  
WEGE UND AUCH DIE  
STILLEN ECKEN.**

Für Ihre anspruchsvollen Wanderungen und Touren, speziell aber für Gletscherbegehungen und Gipfelbesteigungen, empfehlen sich im Sommer und Winter die Bergführer der Bergführerstelle Vent

**Info: Haus Hubertus • Tel. 05254 | 8106**  
[info@bergfuehrer-vent.at](mailto:info@bergfuehrer-vent.at) • [www.bergfuehrer-vent.at](http://www.bergfuehrer-vent.at)



# So schmiedet man Urlaubsträume

## Serfauser Appartement-Hotel „Alte Schmiede“ großzügig umgebaut

Neben einem neuen Namen erhielt das Appartement-Hotel **Alte Schmiede\*\*\*\*** in Serfaus nach einigen Umbauarbeiten neue, größere Apartments, die den höchsten Ansprüchen der Gäste entsprechen und zum Wohlfühlen einladen. Behaglichkeit entsteht im passenden Ambiente ganz von allein.

Das Appartement-Hotel Alte Schmiede in Serfaus repräsentiert die typisch familiäre Atmosphäre eines im Tiroler Stil ausgestatteten Hauses. Alle Apartments, Suiten und Komfortzimmer sind gemütlich und komfortabel, geschmackvoll und stilsicher eingerichtet. Die Aufteilung des Appartement-Hotels erfolgt in drei Komplexe: Wohnen im Haus der Steine, Wohnen im Haus der Blicke und Wohnen im Haus der Metalle – drei Häuser unter einem

Dach. Mit eigenen leicht überschaubaren Speiseräumen, Kaminhalle, Hausbar, Wellnessoase und Restaurant „Schmiedetreff“ entsteht bei den Gästen ein Rundum-Erlebnis. In gemütlichen Ecken kann man dem Knistern des Kaminfeuers lauschen. Der Schmiede-Ferienhof ist neu, das Haus der Metalle konnte mit einer Bauzeit von 3 Monaten umgebaut werden und so laden nun exklusive Apartments zum Logieren und Wohlfühlen in einer traumhaften Kulisse ein.

### Komfort und Tradition

Wer heute durch das Appartement-Hotel Alte Schmiede mit der wohldurchdachten Verknüpfung aus Komfort und Tradition schlendert, kann sich kaum vorstellen, wie alles vor über fünfzig

ANDREAS SCHALBER  
Fotografie

**Tschiderer Norbert**  
A-6551 Plans 34c  
Mobil: 0660 / 4799322  
Tel. 05442 / 62441  
info@ofenbau-tschiderer.at  
www.ofenbau-tschiderer.at

Malen macht uns Spaß  
**COLOR KNERINGER** GmbH

malerei	schreiben	schneiderei
.....	.....	.....

Vollbereichsputz  
Deckenputz  
Bodenbeschichtungen  
Fassadenmalerei  
Lehrputz / Stuck  
Terrassene  
Rigips-Trickereien  
Straßenmarkierungen  
Brandschutz  
Schlieren  
Transparenz  
UV-Direktdruck  
Textildruck / Stuck  
Kfz-Beschichtungen

Lichtlenkung  
Glasblenden  
3D-Buchstaben  
Sonnenbeschutzhüllen  
Farben und Lacke  
Bio-Farben  
Malereibehälter  
Farbmischer/Service  
Geräteverleih  
Fassadenmalerei  
Geräteverleih  
Ausrücke  
etc.

**PRUTZ**  
Tel. 05472 / 6227  
www.kneringer.at

**Gaulhofer**

**CHRISTOPH GITTERLE TISCHLEREI**

für  
**BÄU + MOBEL**

Fließerau 390a  
A-6500 Landeck  
T: +43 (0) 5442/666 88  
christoph@gitterle.at  
www.gitterle.at

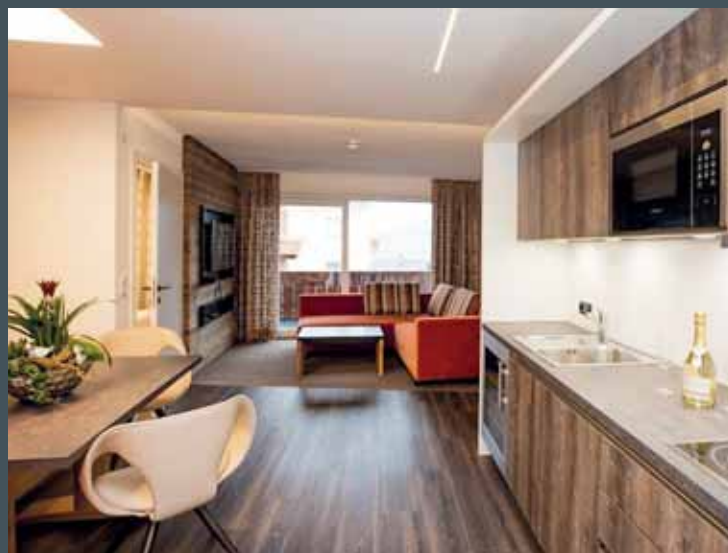


☆☆☆☆

# APPARTEMENT-HOTEL Alte Schmiede

Familie Purtscher

Dorfbahnstraße 64 · 6534 Serfaus in Tirol · Tel. 05476 64920  
info@alte-schmiede-serfaus.at · www.alte-schmiede-serfaus.at



Jahren begonnen hat. Damals heiratete der Sohn des Dorfschmiedes Adolf Purtscher seine aus Prutz stammende Birgit, der er im Jahre 1974 einen Herzenswunsch erfüllte. Damals, im Dezember, eröffnete man auf dem Boden der alten Schmiede mit dem „Schmiedestüberl“ einen Gastbetrieb, den die beiden ganz allein führten. Im Jahre 1977 wurde zum „Schmiedestüberl“ der zweite Restaurantbetrieb „Schmiedekeller“ und 1978 der Hotelbetrieb „Alte Schmiede“ mit 50 Gästebetten eröffnet. Nach und nach wurde der gesamte Betrieb erweitert bis das 4-Sterne-Hotel „Alte Schmiede“ eine Dimension von über 120 Betten erreichte und damit den Gästen ausreichend Platz bietet, abgestimmt auf individuelle Urlaubsbedürfnisse.



**ELEKTROTECHNIK**

Günther Handle GmbH  
6531 Ried i.O - 05472/6418  
6542 Pfunds - 05474/5680

Das zuverlässige Elektronunternehmen im TIROLER OBERLAND

**SANITÄRTECHNIK**

UMBAU  
SANIERUNG  
REPARATURDIENST

**OSWALD**

**KOLP**

www.kolp-oswald.at

Mobil: +43(0)664 / 1029256

Tel.: +43(0)5442 / 65644

6551 Pians 23

Lieferung sämtlicher Bodenbeläge, Vorhänge,  
Möbelstoffe und Bettwaren.

Wir danken der Familie Purtscher für das Vertrauen  
und die tolle Zusammenarbeit.



**innen-leben**  
wohnkultur und mehr...

www.innen-leben.at

# Galtür setzt auf Hightech und Klimaschutz

## Gemeinderat forciert Breitbandinternet, Erdgas und auch die Sonnenenergie

Klein, aber fein. Und irgendwie auch oho. Das ist die 800-Seelen-Gemeinde Galtür im hintersten Paznauntal. Die Menschen leben großteils vom Tourismus. Doch nicht nur die Hotellerie, auch die zirka 250 privaten Haushalte starteten zuletzt einen Modernisierungsschub. Hauptziele dabei sind Klimaschutz und Energieeinsparungen.

Das neue Gemeindehaus im Ortszentrum ist ein sichtbares Zeichen für die innovative Kraft der Verantwortlichen in Galtür. Die moderne Architektur des Gebäudes und die Gestaltung des Dorfplatzes stehen für Aufbruch. „Mit dem Bau einer Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindehauses haben wir ganz bewusst ein Zeichen gesetzt. Wir wollen in Sachen Energie am neuesten Stand der Technik sein“, berichtet Bürgermeister Toni Mattle.

### Elektrofahrzeuge

Mattle ist stolz darauf, dass die Galtürer mit der Zeit gehen. „Derzeit wird im ganzen Tal eine Erdgasleitung verlegt. Viele Unternehmer, aber auch zahlreiche Private, sind gerade dabei, ihre Heizsysteme umzustellen. Das ist auf Dauer kostengünstiger und für uns als Klimaschutzgemeinde auch ganz im Sinne des Umweltschutzes“, betont der Dorfchef und ergänzt: „Zudem statten wir im Moment das ganze Tal mit modernem Breitbandinternet aus. Diese



Bgm. Toni Mattle und sein Gemeinderat wollen durch Klimaschutzmaßnahmen die Zukunft des Luftkurortes absichern.

Hightech-Maßnahme ist im Tourismus unerlässlich, bringt aber auch die Bevölkerung in vielerlei Hinsicht näher an die weite Welt heran. Stolz sind wir auch darauf, dass wir eine Ladestation für Elektrofahrzeuge geschaffen haben. Ich denke, dass bald einige solcher Vehikel durch unseren Luftkurort fahren werden.“

### Stolz aufs Hallenbad

Auch wenn die Gemeinde mit ihrem beschränkten Budget vorwiegend schrittweise kleinere Aufgaben - wie zuletzt die Erneuerung des Wasserbehälters mit Edelstahlbecken - angeht, gelang zuletzt auch ein großer Wurf. „Die Ge-



Das Dorfzentrum mit dem modernen Gemeindehaus ist ein sichtbares Zeichen für den Modernisierungsschub in Galtür.

Fotos: Gemeinde Galtür

meinde hat im Jahr 2014 das Hallenbad, das 1969 vom Tourismusverband errichtet und später von den Bergbahnen übernommen wurde, angekauft. Ich denke, damit steht eine wichtige Freizeitanlage im Besitz der öffentlichen Hand. Und der TVB und unsere Seilbahngesellschaft können sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. So wollen die Bergbahnen demnächst die alte Breitspitzbahn abreißen und durch eine neue Anlage ersetzen“, erzählt Mattle.

### Gute Landwirtschaft

Wichtig ist dem Galtürer Ortschef, der bereits seit 24 Jahren der

Gemeinde vorsteht, auch die Landwirtschaft. „Wir haben noch zirka 30 aktive Bauern, die sich nicht nur als Landschaftspfleger sehen.

Allein die Tatsache, dass die Almsinteressensschaft demnächst ein neues Almgebäude baut, ist der Beweis dafür, dass unsere Landwirte erfolgreich sind. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die Touristiker, die in ihren Küchen immer mehr Produkte aus heimischer Erzeugung verarbeiten. Besonders gefragt sind dabei das Schlachtvieh sowie der Käse unserer Bauern.“, freut sich das Dorfoberrhaupt.

(me)



**SPORTZENTRUM GALTÜR**  
Gemeinde Galtür  
0043 (0)5443 8210-11  
gemeinde@galtuer.gv.at





Badespaß für Jung und Alt zu jeder Jahreszeit.  
Günstige Familienkarten.

Sportbecken  
Massagedüsen  
Rutsche 45m  
Mutter-Kind-Bereich  
Restaurant



Öffnungszeiten  
12:00 bis 21:00 Uhr  
Information  
05443 8275 od. 8210

## Badespaß für Jung und Alt

Das Erlebnishallenbad im Sport- und Kulturzentrum Galtür bietet Wasserspaß und Action für Jung und Alt. Ein Wasserfall und unzählige Massagedüsen verwöhnen beanspruchte Muskeln. Außerdem bietet die Erlebnisrutsche auf 45 Metern Länge tolle Licht- und Geräuscheffekte. Für sportliche Schwimmer stehen zwei Bahnen bereit.

Im Kleinkind-Bereich warten eine kleine Rutsche, eine Wasserfontäne, der Wasserigel und das Spielnashorn auf den Nachwuchs und dessen Erkundungen im nassen Element. Bei angenehmen Tagen steht sonnenhungrigen

Badegästen eine große Liegewiese zur Verfügung.

Das direkt im Bad gelegene Restaurant offeriert kleine Snacks und köstliche Speisen. Besonders nach einem Tag auf den Pisten oder den Wanderwegen von Galtür kann ein Besuch im Hallenbad wahre Wunder wirken. Erholung oder Action - beides ist möglich.

Weitere Aktivitäten im Sportzentrum Galtür sind Tennis und Squash sowie Kegeln, Billard und Darts. Damit ist auch bei Schlechtwetter für Unterhaltung gesorgt. Infos über Preise und Öffnungszeiten gibt es auf der Homepage [www.galtuer.com](http://www.galtuer.com) ANZEIGE

# Das Alpinarium – ein Prädikat sehenswert!

Mehr als 40.000 Besucher bestaunen jährlich das Museum in Galtür

Es ist in erster Linie ein Mahnmal, das an die Lawinenkatastrophe vom 23. Februar 1999, das 31 Menschenleben forderte, erinnert. Es ist in zweiter Linie aber auch ein außergewöhnliches Museum, das in seiner Dauerausstellung „Ganz oben“ kunstvoll Geschichte dokumentiert. Der Besuch im Alpinarium Galtür hinterlässt jedenfalls bleibende Eindrücke.

Noch im Jahr des Lawinenwinters, im Sommer 1999, wurde in Galtür eine 345 Meter lange und bis zu 19 Meter hohe Schutzmauer gebaut. Die gewaltige Betonbarriere, die den Dorfkern vor weiteren Katastrophen schützen soll, wurde nach Plänen von Architekt Fritz Falch auch als Rückwand für ein bauliches Prunkstück genutzt. Hier, an der dem Dorf zugewandten Seite, haben Organisationen wie die Feuerwehr und die Bergrettung einen festen Platz gefunden. Außerdem hat das Alpinarium Galtür mit Seminar- und Ausstellungsräumen, einer Indoor-Kletterwand, einem Museumscafé, einem Kinosaal und einer Bücherei die kulturelle Infrastruktur im Bergdorf auf hohem Niveau gestaltet. Die innenarchitektonische Gestaltung des Schweizer Büros Sollberger-Bögli setzt mit Stein und Licht anspruchsvolle Akzente.

## Moderne Inszenierung

Neben der beeindruckenden Architektur besticht das Alpinarium vor allem durch seine Inszenierung der Ausstellungsflächen. Die spannende Dauerausstellung, kuratiert und gestaltet von Holzer Kobler Architekturen, beleuchtet unterschiedliche Interpretationsweisen aus kulturhistorischer, philosophischer und künstlerischer Sicht. Wo sich das Ende, der Anfang oder die Mitte der Welt befinden ist grundsätzlich eine Frage der Perspektive. Endet das Paznauntal in Galtür, oder beginnt es genau dort? Die Dauerausstellung im Alpinarium befasst sich grundsätzlich mit dem Standort Galtür in Bezug auf den Rest der Welt.



Moderne Inszenierung einer spannenden Geschichte im hochalpinen Raum. Das Alpinarium in Galtür erinnert nicht nur an die Lawinenkatastrophe im Winter 1999.

Foto: Wetz

Das mit dem österreichischen Museums Gütesiegel ausgezeichnete Ausstellungshaus erzählt Geschichten über Galtür und die Welt. Der Erinnerung an die Katastrophe wird breiter Raum gegeben. Kunstwerke, Bilder und eine Filmdokumentation ziehen die Betrachter in ihren Bann. Aber auch die Dokumentation des frühen Tourismus, die Geschichte der Besiedelung im hochalpinen Raum, literarische Erzählungen über Menschen, die aus dem Tal auszogen und die das Tal besuchten, lassen Besucher stundenlang im Staunen versinken.

## Spiegelkabinett

Die Art der Präsentation der Ausstellungsstücke geht von traditionell einfach bis multimedial futuristisch. Liebevoll werden Devotionalien einstiger Berg- und Skiführer an seidenen Fäden hängend dokumentiert, klassisch alte Urkunden gezeigt. Lebensgeschichten von Pilgern, Soldaten, Schwabenkindern und Schmugglern wechseln sich mit heiteren Tourismusplakaten aus einer Zeit, in der sich die jungen Galtürer originell als eigensinnigstes Feriendorf der Alpen vermarktet. Neben dem eindrucksvollen Foyer mit dem monströsen Steinkreis wandeln die Besucher im Orbital auf den Spuren der wissenschaftlichen Vermessung der Welt, um letztlich bei den Kugelkoordinaten in ein Spiegelkabinett einzutauchen, das

Dimensionen wie Oben und Unten restlos aus den Fugen der Wahrnehmung menschlicher Sinne gleiten lässt. Ein schier unbeschreibliches Gefühl!

Neben Dauergästen im Sommer wie im Winter kommen ganzjährig Tagesbesucher, um das Alpina-

rium zu bewundern. Diesen Gästen sei eines geraten: Das Galtürer Museum sollte man nicht „im Vorbeifahren“ als Sehenswürdigkeit mitnehmen. Betrachten empfiehlt sich, für die Besichtigung mehrere Stunden Zeit zu reservieren. (me)



# Umsteigen auf Erdgas von der TIGAS

Die TIGAS hat im vergangenen Jahr die Erdgashauptleitung von Ischgl bis Galtür verlängert. Seit Ende 2015 werden bereits die ersten Kunden in Galtür mit Erdgas versorgt.

Vor rund drei Jahren starteten in Pians die Leitungsbauarbeiten für die Erdgasversorgung des Paznauntals. 2015 wurde auch Galtür erschlossen und somit ist das gesamte Paznauntal mit Erdgas versorgt. Die Verlängerung der Erdgashauptleitung von Ischgl bis Galtür erfolgte in enger Abstimmung mit den beiden Gemeinden. Trotz der stark eingeschränkten Bauzeitvorgaben konnte die TIGAS unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse des Tourismus und eines ungehinderten Verkehrsflusses alle Bauabschnitte planmäßig fertigstellen. In den nächsten Jahren werden die Ortsnetze bedarfsorientiert ausgebaut und verdichtet.

## Vielseitig und komfortabel

Zahlreiche Haushalte und Betriebe in Galtür haben bereits ihre Wärmeversorgung auf Erdgas umgestellt. Der preisgünstige und umweltschonende Energieträger wird insbesondere in der Hotellerie und Gastronomie sehr geschätzt und vielseitig eingesetzt: zum Heizen, Kochen, Grillen, zur Warmwasserbereitung, für den Betrieb von Waschmaschinen und Wäschetrock-



Die Gemeinde Galtür wurde im Jahr 2015 an die Erdgasversorgung angeschlossen.

nern sowie zum Klimatisieren und für Beleuchtungszwecke. Erdgas gelangt über unterirdische Leitungen, ohne Belastung der öffentlichen Verkehrswege, direkt ins Haus und steht jederzeit in der gewünschten Menge zur Verfügung. Der durch den Wegfall des Brennstofflagers freiwerdende Platz und meist auch der bisherige Heizraum können für andere Zwecke genutzt werden, zum Beispiel für eine Sauna oder einen Weinkeller. Zudem bietet die TIGAS ih-

ren Kunden ein attraktives Förderungsprogramm bei einem Umstieg auf Erdgas an.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne der zuständige TIGAS-Kundenberater Dominik Lechleitner unter der Telefonnummer 0664 / 62 19 983 oder unter [dominik.lechleitner@tigas.at](mailto:dominik.lechleitner@tigas.at) zur Verfügung.

Nähere Informationen auch unter der kostenfreien Serviceline 0800 / 828 829 oder auf [www.tigas.at](http://www.tigas.at).

## TIGAS-Förderungsprogramm 2016

- **Neukundenrabatt:** bei Erdgasbezugsaufnahme 2016: € 500,- (inkl. USt).
  - **Kesseltauscheffizienzprämie:** bei der Umstellung auf Erdgasbrennwerttechnik: für Ein- und Zweifamilienhäuser € 1.500,- (inkl. USt), bei Mehrfamilienhäusern ab drei bis max. 20 Wohneinheiten zusätzlich weitere € 300,- (inkl. USt) je Wohneinheit; Förderung für Kesseltausch in Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit Etagenheizungen: € 750,- (inkl. USt) je Wohneinheit.
  - **Erdgas-Wärmepumpen-Förderung:** € 600,- bis € 6.000,- (inkl. USt), abhängig von der Anschlussleistung.
- Förderungsvoraussetzungen: Erdgasbezug von der TIGAS bis 31.12.2018, Übertragung der geförderten Energieeffizienzmaßnahme nach dem EEffG auf die TIGAS, etc. Es gelten die Förderbestimmungen der TIGAS.

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?  
AUF ERDGAS UMSTEIGEN IST KINDERLEICHT.

TIGAS



## HEISSER BAU-TIPP.

Bauen oder renovieren Sie? Spielen Sie mit dem Gedanken, Ihre Heizung zu erneuern? Dann haben wir etwas für Sie: Erdgas. Das kommt direkt zu Ihnen. Und verwandelt Ihre Wohnung dank platzsparender Heizungsanlagen mit Brennwerttechnik in ein behagliches Zuhause. Umsteigen ist einfach und preiswert. Fühlen Sie schon die Wärme?

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

[www.tigas.at](http://www.tigas.at)

# Freude am Malen

Die Silzerin Herta Nagy stellt in Galtür aus

„Freude am Malen“ ist der Titel einer Ausstellung der Silzerin Herta Nagy im Alpinarium Galtür. Die Werke der Autodidaktin sind vom 14. Feber (Vernissage ab 19 Uhr) bis 10. April jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr im 1. Stock des Alpinariums frei zugänglich.



„Freude am Malen“ von Herta Nagy heißt die Ausstellung, die am 14. Februar 2016 um 19 Uhr im Alpinarium in Galtür eröffnet wird.

ihre Zimmer mit farbenprächtigen und experimentellen Bildern. Meistens malt Herta Nagy „Paar-Bilder“, die sich ergänzen oder gegenseitig bereichern. Die Darstellung von sogenannten „Zyklen“ macht ihr besonders viel Freude. Vor dem Arbeiten sucht sie meist zwei Grundfarben aus und versucht, aus den zwei Farben möglichst viele Nuancen und Schattierungen herauszuholen. Dazu kommen noch Strukturen, die mit Netzen, Seidenpapier oder Ähnlichem gestaltet werden. Es kann auch schon mal vorkommen, dass sie wochenlang an einem Bild arbeitet und dann wieder eines ganz schnell fertig stellt. Künstler-schicksal eben!

Herta Nagy aus Silz ist eine gebürtige Wienerin und hat erst in der Pension ihre Leidenschaft für Pinsel, Farbe und Leinwand entdeckt. Die gelernte Schneiderin (einst jüngste Meisterin Österreichs) kam in ihrer Jugendzeit nach Tirol und nach Silz in die Seidenweberei ihres Onkels. Es folgten einige Jahre mit der Familie. Als die Kinder erwachsen wurden, zog es Herta Nagy wieder in die Berufswelt. Doch die Pension rückte immer näher und schließlich wurde die Tätigkeit als Leiterin einer Änderungsschneiderei und einer Geschenkboutique abgegeben.

Doch eines stand fest – „nur Kreuzworträtsel lösen ist zu wenig! – und die Tage sollten mit etwas Sinnvollem gefüllt sein“, so Herta Nagy. Bei einem Kurs des Grafikers John Walton lernt sie erste Grundkenntnisse des Malens, probiert Techniken wie Gouache, Kreide, Acryl mit und ohne Sand. Malen – das war dann die Faszination für Herta Nagy, es gab viel zu lernen und es kam die „Freude am Malen“ ganz von selbst.

In der Folge füllt Herta Nagy jetzt seit über 15 Jahren ihre Tage und

# Intensives Vereinsleben

Jüngstes Prunkstück ist die Bibliothek

In Galtür wird das Gemeinschaftsleben groß geschrieben. „Obwohl viele Leute bei uns während der Saisonen im Tourismus voll eingespannt sind, engagieren sich die meisten Galtürer auch bei den zirka 25 örtlichen Vereinen“, freut sich Bürgermeister Toni Mattle.

Vereine wie die Feuerwehr oder die Bergrettung kümmern sich um die Sicherheit im alpinen Dorf. Aber auch die traditionelle Kultur ist mit Musikkapelle, Schützen, dem Kirchenchor sowie dem Krippenbauverein bestens organisiert. Dazu kommen zahlreiche Sportvereine wie der Skiklub, der Fußballverein, der Tennisclub oder die Schwimmgruppe. Stark vertreten sind die bäuerlichen Institutionen mit Viehzuchtvereinen, Ortsbauernrat, Landjugend sowie Ortsbäuerinnen.

Neben dem Wohlergehen der Se-

nioren ist den Dorfverantwortlichen die Jugend ganz besonders wichtig. „Wir machen statt einer Jungbürgerfeier alle drei Jahre einen Tag der Jugend. Dabei zeigen wir unseren Jungen das Gemeindegeld, die Kirche, aktuelle Baustellen, das Kraftwerk der Illwerke und andere infrastrukturelle Einrichtungen. Wir wollen unsere junge Generation für das Leben im Dorf begeistern und sie motivieren, hier bei uns ihre Zukunft aufzubauen“, sagt der Dorfchef. Dafür sei es wichtig, die wirtschaftlichen wie auch die gesellschaftspolitischen Voraussetzungen zu schaffen. Mattle: „Der Zugang zur Bildung ist uns ein zentrales Anliegen. Daher haben wir im Alpinarium jetzt auch eine Bibliothek geschaffen, die sehr gut ankommt. Mittlerweile wurde bereits ein Verein gegründet, der sich um die Bücherei kümmert.“

(me)



Die neue Bücherei von Galtür ist für Dorfchef Toni Mattle ein weiteres Zeichen für ein harmonisches Gemeinschaftsleben.

Foto: Eiter

# Spezialist für heikle Einsätze

Wenn im Paznauntal oder anderen Regionen des Bezirkes Landeck gebaut wird, ist auch David Raggl aus Galtür nicht weit: Mit seiner Firma DARA Kleinbagger bietet der Jungunternehmer Erdbewegungen und Transporte im kleinen und großen Stil an. Dabei ist dem Galtürer keine Baustelle zu groß oder zu klein. Selbst unwegsame und besonders enge Situationen meistert David Raggl mit seinem Kleinbagger, wie ein Blick auf die Homepage [www.dara-kleinbagger.at](http://www.dara-kleinbagger.at) beweist.

„Wir passen überall hinein“, ist das Motto des Ein-Mann-Betriebes: „Schmale Zufahrten, enge Türen, Keh-

ren oder Ecken, also Orte, an die sonst kaum ein Gerät hinkommt, sind unsere Spezialität“, so DARA. Auch Einsatzorte, an denen das Gewicht der Maschinen eine Rolle spielt, wie zum Beispiel bei Abbrucharbeiten in oberen Stockwerken, sind für die Firma DARA Kleinbagger wie geschaffen.

Daneben bietet David Raggl natürlich auch herkömmliche Erdbewegungen, Transporte, Leitungsbau sowie landschaftspflegerische Arbeiten an. Zu den Dienstleistungen der Fa. DARA Kleinbagger zählt auch der Verleih von Anhängern in verschiedenen Gewichtsklassen – je nach Transportmenge!



DAVID RAGGL Kleinbagger

Unterrain 86b • 6563 Galtür • +43 664 9213265

[dara.kleinbagger@hotmail.com](mailto:dara.kleinbagger@hotmail.com)

[www.dara-kleinbagger.at](http://www.dara-kleinbagger.at)

**HOLZ-ALU-FENSTER 98  
FLÄCHENBÜNDIG**



- » 98 mm Bautiefe
- » beste Energiesparwerte  
Uw bis 0,7 W
- » beidseitig flächenbündig
- » verdeckt liegende Beschläge

**JETZT FRÜHBESTELLER-  
BONUS SICHERN !!!**

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

**Krismer**

Gewerbepark 12, 6460 Imst  
Tel. 05412/61665 - [www.krismer-imst.at](http://www.krismer-imst.at)

## Land fördert den Fenstertausch

### Sanieren bringt Mehrwert: mehr Komfort, mehr Umweltschutz und mehr Geld

Das Land Tirol setzt seit Jahren auf den Mehrfachnutzen einer zeitgemäßen Wohnhaussanierung und fördert konkrete Vorhaben mit barem Geld.

Neben einer Erneuerung der Heizungsanlage oder der Dämmung von Wänden und der obersten Geschossdecke zählt vor allem der Fenstertausch zu jenen Maßnahmen, die den Energieverbrauch des Hauses positiv beeinflussen. Immerhin geht bei einem Altbau

25 bis 30 % der Energie über die Fenster verloren. Zugluft sorgt außerdem für ein schlechtes Wohnklima und beeinflusst das Wohlbefinden negativ.

Beim Austausch der Fenster ist auf den Gesamt-U-Wert des Fensters zu achten. Dieser gibt nicht nur den U-Wert des Glases an, sondern beinhaltet auch den Fensterahmen und den Glasverbund. Je kleiner dieser Wert ist, desto größer ist die Energieeinsparung.

Aber Achtung! Die Energieeinsparung beim Fenstertausch hängt nicht nur von der Fensterqualität, sondern auch vom richtigen Einbau ab. Ein Ausschäumen der Zwischenräume genügt nicht!

Es ist daher ratsam, eine Fachfirma mit dem Fenstertausch zu beauftragen. Diese verfügen durch langjährige Praxis über das nötige Know-how, um die Maßnahmen sauber, effizient und vor allem normgerecht durchzuführen.

Um möglichst viele sanierungswillige Tirolerinnen und Tiroler auf dem Weg zum zeitgemäßen Wohnen zu unterstützen, wurde die Sanierungsoffensive bis zum 31. Dezember 2016 verlängert. Sie bietet einkommensunabhängige Förderungen und besonders attraktive Unterstützungen für energiesparende Baumaßnahmen.

Infos gibt es in den Servicestellen der Wohnbauförderung in den Bezirkshauptmannschaften oder unter: [www.tirol.gv.at/wohnbau](http://www.tirol.gv.at/wohnbau)

### Förderung für Heizgeräte

Weg mit alten Kaminöfen und sogenannten „Allesbrennern“ – her mit umweltfreundlichen Pellets-, Holz- und Kachelöfen: Die Tiroler Landesregierung unterstützt den Austausch von mindestens zehn Jahre alten Heizgeräten in Privathaushalten mit jenen für Holzpellets oder mit automatischen Verbrennungsluftreglern. Seit 2014 unterstützt das Land Tirol Luftreinhaltemaßnahmen mit einem Fördervolumen von 800.000 Euro – nun erhält dieser Fördertopf zusätzlich 600.000 Euro. „Die Mittel werden durch die Strafgeelder, die bei Übertretung des IG-Luft 100ers fällig werden, gedeckt“, informiert Umweltreferentin LHStvin Ingrid Felipe. Pro Gerät erhalten FörderwerberInnen einen nicht rückzahlbaren Einmalzuschuss von 1.500 Euro. Die Verwendung von naturbelassenem Stückholz, Holzbriketts oder -pellets ist ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften. „Alte Kaminöfen tragen wesentlich zur Feinstaubbelastung bei. Denn neben Bedienungsfehlern wie falscher Brennstoff oder gedrosselte Luftzufuhr ist vor allem die veraltete Verbrennungstechnologie für die hohen und gesundheitsschädlichen Emissionen dieser Heizungsanlagen verantwortlich“, weiß LHStvin Felipe.

### Sanieren spart Energie

Eine aktuelle Analyse der seit 2013 laufenden und nochmals bis Ende 2016 verlängerten Sanierungsoffensive zeigt überzeugende Zahlen: „Von 2013 bis einschließlich 2015 wurden mehr als 44.000 Wohnungen in unserem Bundesland saniert. Bei Wohnungen, die umfassend saniert wurden, weist der durchschnittliche Heizwärmebedarf nur mehr 42 kWh/m<sup>2</sup>a auf. Die durchschnittliche Reduktion beträgt rund 131 kWh/m<sup>2</sup>a oder rund 75 Prozent. „In

den drei Sanierungsjahren 2013 / 2014 / 2015 konnten auf diese Weise insgesamt rund neun Millionen Liter Heizöl eingespart werden!“ freut sich Wohnbaureferent LR Johannes Tratter.

In den letzten zehn Jahren wurden zudem über 333.000 m<sup>2</sup> Kollektorfläche Solaranlagen im Rahmen der Wohnbauförderung gefördert. Das entspricht einer Einsparung von rund 40.500 t CO<sub>2</sub> bzw. 15 Millionen Liter Heizöl pro Jahr.

fliesen marmor bäder verlegung sanitärhandel



**HOPRA**  
die Fliese

**badart**  
das Bad

Industriezone 46, A - 6460 Imst  
Tel: 05412-61676 - mail: [info@hopra.at](mailto:info@hopra.at)  
[www.hopra.at](http://www.hopra.at) - [www.badart.at](http://www.badart.at)

Alu-Holz • Alu-Kunststoff • Kunststoff • Holz



**Das Fenster.**

Tel. 05412 / 66810 IMST  
[www.schuchter-fenster.at](http://www.schuchter-fenster.at) IMST  
Haustüren • Alu-Haustüren • Sonnenschutz • usw...

# LED-indoor-Contracting: Energie und Kosten sparen!

## Gemeinde Zirl setzt auf die energieeffiziente Beleuchtung der IKB

Eine LED-Beleuchtung im Innenbereich hilft, Energie und Geld zu sparen. Mit einem gemeinsamen Modell der GemNova und der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) können Gemeinden einfach und günstig umstellen.

Seit November 2015 lässt die Marktgemeinde Zirl in sämtlichen Gemeindegebäuden im Rahmen des IKB-Contracting-Modells moderne LED-Lampen der IKB installieren.

„Um bis zu 70 Prozent niedrigere Stromkosten und ein starker Rückgang der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen – das ist das bemerkenswerte Ergebnis der Umrüstung auf LED-Technik im Indoor-Bereich der Gemeinde Zirl – und die gesamten Investitionskosten haben sich innerhalb von 5 Jahren für Zirl amortisiert“, so IKB-Vorstandsvorsitzender DI Harald Schneider. Die Lichtplanung wurde von der Firma Bartenbach aus Aldrans durchgeführt.

Alois Rathgeb von der Gemonova verdeutlicht die Vorteile einer Umstellung: „In Räumen mit langen Belichtungszeiten können durch die energieeffizienten Leuchten Stromkosten reduziert werden. Die Umwelt und das Gemeinde-



Die Gemeinde Zirl setzt in ihren Gebäuden auf energieeffiziente Beleuchtung der IKB (v.re.): IKB-Vorstandsvorsitzender DI Harald Schneider mit Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser und Frank Bunte von der Firma Bartenbach.

Foto: IKB

budget werden geschont. Gleichzeitig steigt die Lichtqualität, was vor allem in den Schulen enorm wichtig war.“

### Perfekte Durchführung

Durch die Kooperation der GemNova mit der IKB profitieren Gemeinden von den Bera-

tungs- und Serviceleistungen beider Ansprechpartner. Zu Beginn führen Experten der IKB einen Rentabilitäts-Check durch; dann wird ermittelt, ob eine Lichtplanung nötig ist oder ein Austausch reicht. Infolge können sich Gemeinden zwischen zwei Angeboten entscheiden: einmal auf Basis des IKB-Contracting-Modells – die Gemeinde finanziert die Investitionen mit Raten über die Energieeinsparungen – und einmal die Kaufvariante.

Nach Abschluss der Montagearbeiten kümmert sich die IKB um die gesamte Garantie- und Förderungsabwicklung. Vorstandsvorsitzender DI Harald Schneider von der IKB über die Partnerschaft mit der GemNova: „Die Aufgabenteilung sowie die Kommunikation mit den Gemeinden läuft durch die Zusammenarbeit mit der GemNova sehr gut. Somit können wir das Ziel – Energie und Kosten einsparen – gemeinsam erreichen.“

### Weitere Informationen:

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG,  
Salurner Straße 11,  
6020 Innsbruck,  
Tel. 0800 500 502 – [www.ikb.at](http://www.ikb.at)

ANZEIGE

**iKB** Eins für alle.

**Energie- und Infrastrukturdienstleistungen aus einer Hand.**

Beratung & Services unter:  
0800 500 502 / [www.ikb.at](http://www.ikb.at) / [energie@ikb.at](mailto:energie@ikb.at)

**Der Servicepartner für Gemeinden**

ENERGIE • INTERNET UND IT • WASSER UND ABWASSER • ABFALL • BÄDER

**iKB** Eins für alle.

**ROLAND SCHÖPF KAMINBAU SYSTEME**

Gewerbegebiet 1 · 6433 Oetz  
 Telefon: 0 52 52 / 215 45 · Mobil: 0664 / 381 69 36  
 office@rs-kaminbau.at · www.kaminbau-oberland.at

## Spezialist für Kaminbau und -sanierung

Individuelle Lösungen in der Schornstein- und Abgastechnik

Die Firma Schöpf Kaminbau besteht nunmehr schon seit beinahe 25 Jahren. Der Firmeninhaber, Herr Schöpf Roland, verfügt über 35 Jahre Berufserfahrung. Auch seine acht Mitarbeiter verfügen über langjährige Berufspraxis. Die Firma ist ein absolut spezialisiertes Unternehmen im abgasseitigen Anlagenbau. Hier werden sämtliche Anforderungen an die neue Heiztechnik abgedeckt. Die Montagetrupps für Kaminbau und -sanierung werden tirolweit eingesetzt, bei Großanlagen sogar darüber hinaus. Zu dem hat die Firma Schöpf im Gewer-

begebiet Oetz/Habichen zwei Lagerhallen errichtet, in denen alle modernen Kaminsysteme auf Lager liegen und von dort aus für ganz Österreich vertrieben werden.

**Produktpalette:**

- Ein- und doppelwandige Kaminsysteme für Unter- und Überdruck
- 3-schalige Edelstahlaußenkamine
- Konzentrische Abgasleitungen
- Kunststoffabgasanlagen
- Gemauerte Neubau Kamine
- Geschoßhohe Kamine
- Schalldämpfer und Zubehör

ANZEIGE

## Tirol will mehr Solarstrom

Tirol hat das ehrgeizige Ziel, den Stromanteil aus Sonnenenergie von derzeit einem auf 20 Prozent im Jahr 2050 zu steigern. „Dazu müssen wir auf einem Viertel aller geeigneten Dachflächen Photovoltaikanlagen installieren“, gibt Tirols Energiereferent LHStv Josef Geisler die Richtung vor.

Die Photovoltaik sei im Aufwind und werde immer konkurrenzfähiger. Die rasante Entwicklung lässt sich auch an der Zahl der anerkannten Photovoltaik-Anlagen in Tirol ablesen. Diese ist von 47 Stück im Jahr 2004 auf 3.667 im Jahr 2014 gestiegen.

Als erstes österreichisches Bundesland hat Tirol in Zusammenarbeit mit Südtirol im Projekt „Solar Tirol“ die Solarpotenziale für alle Dächer von 180.000 Gebäuden in den 279 Tiroler Gemeinden erhoben. Das Ergebnis: 50 km<sup>2</sup> Dachflächen in Tirol sind für die Gewinnung von Sonnenstrom geeignet. Auf sechs von zehn Dachflächen kann damit Sonnenstrom produziert werden.

„Wir wollen keine Anlagen auf der grünen Wiese errichten und Photovoltaikparks bauen. Stattdessen wollen wir die vorhandenen Dächer zur Stromproduktion nutzen“, so der Energielandesrat.

„Der Solarstrom soll dort verbraucht werden, wo er erzeugt wird“, setzt LHStv Geisler vornehmlich auf die Eigenversorgung von Haushalten. Was die Speichermöglichkeiten anlangt, rechnet Geisler mit einer raschen Weiterentwicklung der Speichertechnologie.

In der Theorie könnte Tirol seinen gesamten derzeitigen Strombedarf aus Sonnenenergie decken. Da die Sonne die Energie nicht immer dann liefert, wenn sie gebraucht wird, müsste man den Strom speichern. Der aktuelle Stand der Technik in der Speichertechnologie lässt eine wirtschaftliche Speicherung im Moment aber nicht zu. Bis zum Jahr 2050 will Tirol energieautonom sein und sich weitgehend selbst mit heimischer, erneuerbarer Energie versorgen.

## Energieeffizienz-Paket vorgestellt



Ziehen an einem Strang für mehr Energieeffizienz: V.l.n.r. Dr. Rudolf Massimo (BOE), TIWAG-Vorstandsvorsitzender Dr. Erich Entstrasser, IKB-Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Helmuth Müller, LH-Stv. ÖR Josef Geisler, Energie West-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Helmut Mainusch und EW-Reutte-Vorstand Dr. Christoph Hilz präsentierten die neue Ladeinfrastruktur für Elektroautos, die 2016 in Tirol ausgebaut werden soll.

Foto: TIWAG / Vandory

Mit ihren jährlichen Energieeffizienz-Paketen wendet die TIWAG beträchtliche Mittel auf, um bewusst Schwerpunkte zur Verbesserung der Energieeffizienz in Tirol zu setzen und damit die Energiestrategie des Landes Tirol aktiv zu unterstützen.

Auch 2016 wird die TIWAG in Kooperation mit den kommunalen Partnern Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB), Energie West GmbH und der EW Reutte AG weitere Energieeffizienzmaßnahmen bei den KundInnen im

Rahmen des Energieeffizienz-Paketes 2016 finanziell unterstützen. Gegenüber dem Energieeffizienz-Paket 2015 wurde der Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Mobilität durch die TIWAG neu aufgenommen. Darüber hinaus gibt es nun auch ein Förderprogramm für LED-Leuchtmittel sowie eine TI-GAS-Förderung von erdgasbetriebenen Fahrzeugen.

Die Maßnahmen im Detail sind im Internet unter <http://energieeffizienz.tiwag.at/> abrufbar.

DER FARKALUX VORSORGE-TIPP:  
**FENSTERTAUSCH**  
 SAUBER & SCHNELL

- ☑ Wärmedämmung
- ☑ mehr Sicherheit
- ☑ vom Tiroler Hersteller

Erfahrung zählt  
**FARKALUX**

A-6175 Kematen • Tel. 05232-503-0\* • [www.farkalux.at](http://www.farkalux.at)

## Fenstertausch hat einen Namen: FARKALUX!

Denken Sie bereits jetzt an den nächsten Winter und behalten Sie Ihre Heizkosten im Auge. Mit einem Fenstertausch von Farkalux! Hochwertige, neue Fenster garantieren optimalen Schutz. Ob Kunststoff oder Kunststoff-Alu: Alle Fenster werden in Bezug auf Form und Farbe individuell nach Maß gefertigt und garantieren beste Dämmung. Beste Fenster - bester Preis.

Durch langjährige Erfahrung kann FARKALUX speziell beim

Fenstertausch voll punkten. Unverbindliche Beratung inklusive. Ohne Schutt und Dreck erledigen die FARKALUX-Profis den Tausch der Fenster.

Nicht nur Fenstersysteme allein gehören bei FARKALUX zur reichhaltigen Produktpalette: Winter-, Sommergärten, Pergolen, Haustüren, Rollladensysteme und Sonnenschutz.

Optimale Lösungen zu Wohnen **FARKALUX**, 6175 Kematen, [www.farkalux.at](http://www.farkalux.at) ANZEIGE



# GHS realisierte in Imst zweite Wohnanlage



In Nachbarschaft zur GHS Wohnanlage 1 wurde erneut in herrlicher Aussichtslage am Sonnenhang in der Josef-Koch-Straße ein weiteres Wohnprojekt mit 5 schönen Vier-Zimmer-Wohnungen realisiert. Die im Erdgeschoß situierten Wohneinheiten verfügen über Terrassen und zugeordnete Gartenanteile, in den Obergeschoßen sind Loggien vorgesehen. Die Wohnungsgrundrisse überzeugen durch eine lebensnahe Konzeption und berücksichtigen alle Ansprüche in Bezug auf Behaglichkeit und Funktionalität. Der Baukörper entspricht den neuesten Erkenntnissen eines sparsamen Umgangs mit Energie. Für die Pkw sind überdachte Abstellplätze vorgesehen. Die Vergabe erfolgt durch die Stadtgemeinde Imst in Miete mit Kaufoption.

 **GRASBERGER**  
mehr als grün.  
Gartenbau | Landschaftsbau | Pflasterungen  
Fließerbau 393, 6500 Landeck  
Tel. 05442 62710 | [www.grasberger.at](http://www.grasberger.at)

**teamk2** ZT GMBH  
[ architects ]  
maria theresien straße 40  
6020 innsbruck  
[www.teamk2.com](http://www.teamk2.com)



- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Elektro

 GIPSKARTONDECKEN | ZWISCHENWÄNDE  
DACHBODENAUSBAU | VORSATZWÄNDE...  
A-6460 Imst | Langgasse 95 | A-6462 Karres | Bundesstr. 142  
Tel.: 0 54 12 / 6 22 77 | Fax: 0 54 12 / 6 22 77 - 20  
E-Mail: [office@zebisch-trockenbau.at](mailto:office@zebisch-trockenbau.at)  
**ZEBISCH TROCKENBAU GMBH**  
[www.zebisch-trockenbau.at](http://www.zebisch-trockenbau.at)

**BM DI JÜRGEN EWERZ**  
Büro für Bauingenieurwesen  
A-6460 Imst | Eichenweg 42  
+43 (0)676-46 82 777 | [office@bm-ewerz.at](mailto:office@bm-ewerz.at)  
Geotechnik | Alpin- & Felsbau | Hoch- & Ingenieurbau | Projekt- & Baumanagement  
[www.bm-ewerz.at](http://www.bm-ewerz.at)

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL  
**Krismer**  
Gewerbepark 12, 6460 Imst  
Tel. 05412/61665 - [www.krismer-imst.at](http://www.krismer-imst.at)

 A-6500 Landeck - +43 (0) 5442 / 69 660  
**c.o.r.d.a**  
geiger  
Schließsystem  
**KABA**

**System Putz**  
▼ Innenputz  
▼ Vollwärmeschutz  
▼ Wir verlegen auch Estrich mit System!  
 **System-Putz GmbH**  
Wiesrainstr. 20 · 6430 Ötztal-Bahnhof  
Tel. 05266 / 87 614  
Fax 05266 / 87 614-4  
[www.system-putz.at](http://www.system-putz.at)



# Mit Teamwork zum Wohntraum

## Junges Pettneuer Paar setzte auf Aufgabenteilung

**Geteiltes Leid ist halbes Leid. Viel Händ' machn dr Arbat a End'. Und: Gemeinsam statt einsam. – Sprüche, die einen Bauerfolg und letztendlich auch eine Hochzeit mit sich bringen?**

Man sagt der Damenwelt ja nach, sie wäre grundsätzlich dem Heiraten, einer schönen Hochzeitsfeier und allem, was dazu gehört, nicht unbedingt abgeneigt. Meine Herren! Hier eine kleine Anregung, die aber unter uns bleiben sollte. Versprochen? Und, meine Damen:

Heute bitte ausnahmsweise beim Lesen der Homestory jene Stellen ausblenden, die in Klammern gesetzt sind! Einverstanden? Wir Männer wollen an diesen lediglich kurz ein paar Gedanken unter uns austauschen. Nichts Schlimmes! Im Gegenteil: Das, was hier in der Folge kurz besprochen wird, könnte sich überaus positiv, unter anderem auf mögliche Hochzeiten auswirken. Also, beruhigt sein und das Lesen verlässlich an den markierten Orten einstellen.

[Jungs, sagt, wie wäre es eigentlich, wenn wir diesen Hang des schwachen Geschlechts zu Brautkleid usw. für eine sinnvolle Sache nutzen würden? Wenn wir die Motivation zum Mithelfen unserer Freundinnen, Lebensgefährtinnen etc. auf der Baustelle insofern heben, als dass wir ihnen anschließend eine Hochzeit in Aussicht stellen?]

### Im Herbst wird geheiratet

Jochen Gstrein hat seiner Patricia

vor dem gemeinsamen Bau keine Hochzeit versprochen. Aber im Oktober werden die vielzitierten Glocken läuten und das Paar wird zum Traualtar schreiten. „Jetzt wissen wir nämlich, dass wir es gemeinsam schaffen können“, sagen die 27- und der 28-Jährige. Die beiden mussten sich, wie in jeder Partnerschaft, erst finden. Deshalb war auch das Hausbauen lange kein Thema. „Viel zu früh“ sei so ein Thema für sie lange gewesen, sagt Patricia, „denn dazu ist die

**Baugesellschaft m.b.H.**

**ABTEILUNG FLIESEN**

HTB Baugesellschaft m.b.H.  
Gewerbepark 16 6471 Arzl im Pitztal  
☎ 05412 / 63 975 📠 DW 6325 🌐 www.htb-bau.at

**NUR DAS SCHÖNSTE FÜR IHR DAHOAM. FÖGER.**

Föger Wohnen Telfs > Bundesstraße 1 > 6405 Telfs/Pfaffenhofen > Tel. 0043 (0) 52 62 - 69 05  
verkauf@foegerer.at > [www.foegerer.at](http://www.foegerer.at) > Mo - Fr 9.00 - 18.00 und Sa 9.00 - 17.00



Den Platz am Ofen hat die Bauherrin für sich reserviert. Dafür darf der Bauherr auch manchmal die Traumküche der Küchenprofis benützen. Gegessen wird dann in der gemütlichen Nische direkt beim Ofen. Über eine Holztreppe geht es hinauf in die Schlafräume vorbei an der eigenwilligen Garderobe.



männigfaltige Belastung zu hoch, als dass man hier etwas riskieren sollte.“

Das Zusammenspiel der beiden Neo-Pettneuer scheint aber während der Bauphase perfekt funktioniert zu haben. „Stimmt, wir haben uns gut ergänzt“, erklärt Jochen, „Patricia hatte eine klare Vorstellung von der Innenraumgestaltung und die hat sich auch mit meiner perfekt gedeckt. Insofern war es für uns recht einfach. So hatten wir nach bereits 10 Minu-

ten die für uns perfekte Küche gefunden.“

### Gut vorbereitet

Was sich hier so einfach liest, hat freilich eine längere Vorgeschichte. Denn genau so, wie die Bauherrin nach Erhalt des ersten Planes Butterpapier zur Hand nahm und die Inneneinteilung noch einmal grundlegend auf den Kopf stellte („Vom Schlafzimmer aus möchte ich nämlich den Galzsig sehen“), so sehr standen auch ver-

gleichende Wohnraumstudien an. „Jeden zweiten Dienstag bin ich sofort zu meiner Schwiegermutter geeilt und dann wurde als erstes im *impuls* die Homestory studiert!“ Außerdem wurden kiloweise Einrichtungskataloge durchgeackert. Womit sich die gelernte Friseurin eine beachtliche Vorbildung angeeignet hatte. Das sei ihr Beitrag zu dem Projekt gewesen, meint sie und betont, wie wichtig Teamarbeit beim Hausbau ist. „Wir haben uns mit mei-

nen Schwiegereltern, die nun eine 80 Quadratmeter große Einliegerwohnung haben, gut abgestimmt und danach getrachtet, dass immer jemand von uns auf der Baustelle zu finden war. Das sei ganz wichtig, weil immer wieder Fragen auftauchen würden und sie könne sich grundsätzlich nicht vorstellen, wie man in ein schlüsselfertiges Haus einziehen könne: „Das kann doch niemals genau so sein, wie man es sich vorgestellt hat.“

# KÜCHEN PROFIS

6522 Prutz • Kampleweg 2 • Tel. 05472 2296  
 6460 Imst • Gewerbepark 14 • Tel. 05412 61950  
[www.kuechenprofis.at](http://www.kuechenprofis.at)

# Sailer

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • ELEKTRO

LANDECK/URGEN - ST. ANTON - TELFS

[www.sailer.tirol](http://www.sailer.tirol)

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Heim und alles Gute für die Zukunft!



**Gerhard Poller**  
ARCHITEKTUR UND DESIGN

Baumeister Dipl. HTL-Ing. Gerhard Poller  
www.gerhardpoller.at • planung@gerhardpoller.at

Hauptstraße 34b • 6551 Pians • Telefon 05442/62846 • Fax DW 9 • Mobil 0664/2218015

**WÖRZ**  
**SPENGLEREI**  
BAUABDICHTUNG-RENOVIERUNG-SERVICE

Nesselgarten 422 · Top 2 · 6500 Fließ · Mobil 0664 73 464252  
karl.woerz@aon.at · www.spenglerei-woerz.at

## Wettbewerb um Lieblingsplatz

So einträchtig bei Bauherrin und Bauherrn der Bau über die Bühne ging, eine Sache gibt es allerdings, bei denen sich beide mitunter in die „Haare kommen“. Es geht um die Belegung des Lieblingsplatzes, jenem am Kachelofen mit Blick auf den Fernseher! „Aber“, lacht die Schilehrerin, „bisher liegt meine Erfolgsquote bei 100 %“. [Jungs! Den Platz direkt am Ofen immer großzügig den Mädels überlassen! Erstens haben die Din-

ger immer zu kalt und zweitens kann man sich dadurch wertvolle Pluspunkte holen.] Jochen nimmt die Aussage seiner besseren Hälfte lächelnd und wissend zur Kenntnis. Dem Schilehrer und im Nachwuchsbereich erfolgreichen Rennläufer ist am Kitzbühel-Wochenende auch ohne Ofen heiß genug geworden, als er seinen Cousin Flo Scheiber und einige andere Athleten schwer stürzen hatte sehen müssen. Sie waren als Einzelkämpfer unterwegs gewesen. (best)



Dank der beleuchteten Wandnischen ist alles griffbereit.



Im Schlafzimmer gibt die Zirbe den Ton an.



Eine Pellettheizung sorgt für kuschelige Wärme im ganzen Haus.

**Erwin FALCH** **Anton am Arlberg**

Transporte - Kranarbeiten - Asphalttransporte  
Containerdienst - Winterdienst - Recycling

**Erdbau - Abbruch**

Stockiweg 3 · 6580 St. Anton am Arlberg · TIROL

info@transporte-falch.at      www.transporte-falch.at  
0664 / 10 53 931              0650 / 51 06 593

Beratung      Planung      Überwachung      Überprüfung

- ✓ Schwach- und Starkstromtechnik
- ✓ Nachrichten- und Kommunikationstechnik
- ✓ Sicherheitstechnik
- ✓ Photovoltaikanlagen
- ✓ Gebäude- Automation
- ✓ Örtliche Fachbauaufsicht
- ✓ Elektrotechnische Maschinen- & Anlagenüberprüfung (E Check)
- ✓ Bestandsdokumentation, Brandschutz-, Flucht- und Rettungspläne
- ✓ Energie- und Netzanalyse, Lastmanagement
- ✓ Alternativ- und Erneuerbare Energie
- ✓ Unabhängige Energieberatung

klimatech eU  
DI (Fh) Andreas Klimmer  
St. Jakober Dorfstraße 192  
6580 St. Anton am Arlberg  
T +43 5446 2822  
office@klimatech.at

**klimatech**  
energie umwelt technik  
www.klimatech.at

# Schulterschluss in Sachen Lehre

## Fachkräfteoffensive startet mit Lehrlingskoordinator und Fachkräfteplattform durch

Rückläufige Lehrlingszahlen, ein sich abzeichnender Fachkräftemangel und eine angespannte Situation am Arbeitsmarkt – diesen Entwicklungen tritt das Land Tirol seit 2015 mit der Tiroler Fachkräfteoffensive entgegen. Neben der Etablierung eines Lehrlingskoordinators richtete die Tiroler Landesregierung im Zuge dieser Maßnahme nun auch eine eigene Fachkräfteplattform ein. Mit im Boot sitzen hierbei der Landesschulrat für Tirol (LSR), die Arbeiterkammer Tirol (AK), die Wirtschaftskammer Tirol (WK) sowie die Industriellenvereinigung Tirol (IV). Das gemeinsame Ziel: Lust auf Lehre machen.

„Die duale Ausbildung ist und bleibt die wirksamste Waffe gegen Jugendarbeitslosigkeit. Daher haben das Land Tirol, der Landesschulrat für Tirol wie auch die Sozialpartner in den letzten Jahren zahlreiche Lehrlingsinitiativen ge-



setzt“, betont LR Johannes Tratter. Durch die Fachkräfteplattform werden diese Partner enger vernetzt sowie Lehrlingsmaßnahmen koordiniert und gesteuert. „Doppelgleisigkeiten werden damit vermieden und die vorhandenen Kräfte gebündelt“, so der Arbeits-

landesrat weiter.

„Die Vorteile und Berufschancen einer praxisnahen Berufsausbildung sind den vielen jungen Menschen und vor allem deren Eltern oft zu wenig bewusst“, begründet die Bildungslandesrätin und Amtsführende LSR-Präsidentin

Beate Palfrader den Beschluss der Landesregierung den Landesschulinspektor für das Berufsschulwesen, Roland Teißl, als eigenen Lehrlingskoordinator einzusetzen. Dessen Aufgaben: alle Systempartner vernetzen, die Potenziale der Lehre verstärkt aufzeigen, neue Zielgruppen gewinnen und die verschiedenen Lehrlingsinitiativen aufeinander abstimmen. „Motivierte und qualifizierte junge Menschen braucht das Land, aber auch die heimische Wirtschaft“, unterstreicht LRin Patrizia Zoller-Frischauf die vielfältigen Chancen bis hin zum eigenen Unternehmen.

Der Fachkräfteplattform gehören neben LH Günther Platter, LR Tratter, LRin Palfrader und LRin Zoller-Frischauf auch AK-Präsident Erwin Zangerl, IV-Präsident Reinhard Schretter, WK-Vizepräsident Martin Felder und der Lehrlingskoordinator an.

## Ein Begriff für Zuverlässigkeit

### Elektro Müller - staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Seit mehreren Jahrzehnten ist die Firma Elektro Müller für ihre Kunden im Einsatz. Gleichzeitig ist das traditionelle Familienunternehmen einer der größten Lehrbetriebe mit unterschiedlichen Lehrberufsmöglichkeiten im Bezirk Landeck.

Die Ausbildungssparten reichen von Elektroinstallationstechnik mit den Schwerpunkten Prozessleit- und Busstechnik über Kommunikationstechnik bis hin zu Elektrobetriebstechnik mit dem Schwerpunkt Prozessleittechnik. Aber auch Einzelhandelskaufmänner/frauen werden bei Elektro Müller ausgebildet. Aktuell sind im Unternehmen 40 Lehrlinge in Ausbildung. Das Interesse an Technik wird in einer dualen

Ausbildung, also mit Schule und Praxis, besonders gefördert. Nach dem Motto: „Man lernt nie aus“ sind diese Schlüsselberufe auch die Basis, um ständig Neues zu lernen – dazu zählen die EDV, der Umgang mit Menschen, neue Techniken u. v. m. Seit Bestand der Firma hat Elektro Müller über 500 Lehrlingen einen Ausbildungsplatz ermöglicht, viele dieser Lehrlinge sind heute qualifizierte und sehr gefragte Experten. Für das Engagement in der Lehrlingsausbildung wurde die Firma im Jahr 2000 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit zum staatlich ausgezeichneten Ausbildungsbetrieb ernannt.

ANZEIGE



2015 gab es 9-mal Gold für die Lehrlinge der Firma Elektro Müller in Landeck.

## Nutze Deine Chance! Karriere mit Lehre

Wir sind das führende Elektronunternehmen im Tiroler Oberland, gehören zu den größten Arbeitgebern im Bezirk Landeck (bis zu 150 Mitarbeiter) und bilden zur Zeit über 40 Lehrlinge aus (insgesamt haben wir bereits über 500 Lehrlinge ausgebildet).

### Derzeit bieten wir folgende Lehrberufe an:

- Elektrotechniker Elektro- und Gebäudetechnik, Gebäudeleittechnik
- Elektroniker Kommunikationselektronik Netzwerktechnik
- Elektrotechniker Anlagen- und Betriebstechnik für Kundendienst



Seit dem Jahr 2000 sind wir ein **staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb:**

Unser Ziel ist es, engagierten Schulabgänger/innen die Chance zu bieten, einen interessanten Beruf zu erlernen. Denn gut ausgebildete Fachkräfte sind der Grundstein eines jeden Unternehmens.

### Du fühlst dich angesprochen?

Dann melde dich bei uns, absolviere eine Schnupperlehre, lerne unseren Betrieb und deinen Berufswunsch kennen!

### Wir freuen uns auf deine Bewerbung

em@emueller.at

www.emueller.at



Landeck | 05442-63300 | www.emueller.at

Molybdenum and Tungsten:  
Strong metals for a high-tech world

**plansee**  
GROUP




Komm zum Weltmarktführer  
für starke Metalle!

Langfristige Perspektiven.  
In Reutte und auf der ganzen Welt.

Jetzt informieren &  
bewerben

Als Facharbeiter in den Ausbildungsberufen

- Metalltechniker
- Chemielabortechniker
- Prozesstechniker
- Elektrotechniker

Alle Infos und Details zur Bewerbung findest du auf  
[facebook.com/berufsausbildungplansee](https://facebook.com/berufsausbildungplansee).

# Beim Tag der Lehre gibt



Die Vielfalt der Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten und das Angebot verschiedener weiterführender Schulen erfordern eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema. BeSt3 und VISIO, die zwei etablierten Berufsmessen in Tirol, informieren über die viel-

fältigen Möglichkeiten nach der Schulausbildung. Nun wird in diesem Jahr zum ersten Male der „Tag der Lehre“ als weitere Informationsmöglichkeit angeboten. Diese Veranstaltung möchte vor allem über die duale Berufsausbildung informieren und findet am

## Lehrlinge gesucht!

Du willst Karriere in der Hotellerie machen und suchst eine Lehrstelle in einem der führenden Wellnesshotels in der Region?

**Wir bilden seit vielen Jahren erfolgreich Lehrlinge in den Bereichen Restaurantfach, Koch/Köchin sowie Hotel- und GastgewerbeassistentIn aus.**

Aktuell nehmen wir wieder Bewerbungen für die Abteilungen

- **Küche**
- **Restaurant** sowie
- **Hotel- und GastgewerbeassistentIn (HGA)**

entgegen.

Auf der Suche nach motivierten, gepflegten und freundlichen jungen Menschen freuen wir uns auch über deine Bewerbung.

Sende deine Unterlagen z.Hd. Simon Wilhelm an  
[simon@holzleiten.at](mailto:simon@holzleiten.at)

*Wir freuen uns auf dich!*

**HOLZLEITEN**  
BIO · WELLNESS · HOTEL · \*\*\*\*

[www.holzleiten.at](http://www.holzleiten.at)

Bio-Wellnesshotel Holzleiten · Familie Wilhelm  
Holzleiten 84 · 6416 Obsteig · T: +43-(0)-5264-8244



## KARRIERE MIT LEHRE - AUSBILDUNG IM ALPINE LIFESTYLE DEINE CHANCE - BEWIRB DICH JETZT!

JÄHRLICH BEKOMMEN ACHT LEHRLINGE IN SECHS AUSBILDUNGSBERUFEN  
DIE CHANCE IM HOTEL JUNGBRUNN DURCHZUSTARTEN.

- KOCH / KÖCHIN
- RESTAURANTFACHMANN / -FRAU
- GASTRONOMIEFACHMANN / -FRAU
- EINZELHANDELSKAUFMANN / -FRAU
- KOSMETIKER / IN
- MASSEUR / IN

MITARBEITER-VOLLPENSION, WOHNEN UND VIELES MEHR INKLUSIVE.  
**NA, INTERESSIERT?** DANN SCHICKE BITTE DEINE AUSFÜHRLICHE  
BEWERBUNG PER POST ODER E-MAIL AN HRM BERT WILLKOMM. WIR FREUEN  
UNS VON DIR ZU HÖREN!

HOTEL JUNGBRUNN - DAS ALPINE LIFESTYLE HOTEL  
OBERHÖFEN 25 · 6675 TANNHEIM-TIROL / ÖSTERREICH  
TEL.: +43-(0)5675-6248 · FAX: +43-(0)5675-6544  
EMAIL: [BEWERBUNG@JUNGBRUNN.AT](mailto:BEWERBUNG@JUNGBRUNN.AT) · INTERNET: [WWW.JUNGBRUNN.AT](http://WWW.JUNGBRUNN.AT)



# es kompakte Information

Freitag, den 3. Juni 2016 von 10 Uhr bis 15 Uhr statt. Die BesucherInnen können den Lehrlingen bei ihren Arbeiten über die Schulter schauen und sich auch aktiv beteiligen. Lehrbetriebe informieren weiters über Lehrberufe und Lehrstellen. Interessierte BesucherInnen erwartet eine umfassende Leistungsschau aus rund 30 Lehrberufen.

„Die Lehre zu stärken, ist ein vorrangiges Anliegen der Landesregierung“, so LR Johannes Tratter. „Mit dem Tag der Lehre setzen wir daher gemeinsam mit unseren Partnern einen öffentlichkeitswirksamen Schwerpunkt. Ziel ist, die Lehre und ihren Wert einerseits jungen Menschen noch näher zu bringen. Andererseits wollen wir auch Arbeitssuchende dazu motivieren, sich noch einmal auf den Ausbildungsweg zu machen. Mit Hilfe unserer Fachabschlussbeihilfe gelingt es leichter, neu durchzustarten und sich zur Fachkraft weiterzuentwickeln!“

Die Vorarbeiten für den Tag der Lehre sind bereits abgeschlossen. Die Tiroler Fachberufsschulen, der Landesschulrat für Tirol, die Arbeiterkammer Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol sowie die Industriellenvereinigung Tirol ziehen hier an einem Strang und veranstalten gemeinsam mit dem Land diesen Tag!

## Aktuelle Lehrlingszahlen

- In Tirol sind insgesamt 11.947 Lehrlinge in Ausbildung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 4,7 Prozent.
- Die Zahl der LehranfängerInnen ist mit 3.344 um 0,1 Prozent rückläufig.
- Die beliebtesten Lehrberufe sind Einzelhandel mit 1.577, Metalltechnik mit 1.051 und Elektrotechnik mit 895 Lehrlingen.
- Größter Lehrlingsausbilder ist mit 5.364 Lehrlingen das Gewerbe und Handwerk, gefolgt von den Sparten Handel (1.782 Lehrlinge), Industrie (1.229 Lehrlinge) und Tourismus (1.215 Lehrlinge).
- 642 Lehrstellen sind frei

## SPENGLER LEHRLINGE GESUCHT!

- Lust auf Zukunft?
- Lust auf Unabhängigkeit?
- Lust auf eigenes Geld?

*Dann bewirb dich jetzt!*

Spenglerei Auer Bruno e.U.  
Th.-Walch-Str. 35, 6460 Imst  
T. 0676 844 687 100  
info@spenglerei-auer.at



## Warum nicht beides?

Die Lehre mit Matura bietet die Möglichkeit, parallel zur Lehre die Matura zu absolvieren. Seit dem Jahr 2009 ist diese Form der Ausbildung möglich – entwickelt wurde sie im Übrigen in Tirol. Der Lehrling besucht neben der Vorbereitung auf die Matura auch die für ihn zuständige Fachberufsschule. In der Regel besucht der Lehrling einen halben Tag oder einen Abend pro Woche neben der Lehre einen Kurs, um die Matura zu erlangen. Nach Absolvierung der Lehre und Matura er-

hält der Lehrling zwei Zeugnisse: ein Lehrabschlusszeugnis und ein Maturazeugnis. Das Beste daran ist wohl neben den vielen Chancen und Möglichkeiten nach dem Abschluss, dass es sich um ein kostenloses Angebot handelt. Sowohl der kostenlose Besuch der Maturakurse als auch das kostenlose Ablegen der Prüfungen im Rahmen von Lehre und Matura sind deswegen möglich, weil die Ausbildung vom Staat Österreich gefördert wird.

**glücksbringer.cc**  
Deine Karriere im **Tourismus**

**Tirol** **WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL  
WIRTSCHAFTS- UND  
BERUFSBILDUNG

**Jetzt neu!**  
Lehre zum/zur  
„Hotelkaufmann/-frau  
(Rezeptionist/in)“

**DEIN KLICK  
ZUM GLÜCK**

Alle Infos auf  
[www.glücksbringer.cc](http://www.glücksbringer.cc)

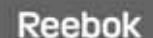
**Tourismus setzt auf Ausbildungsqualität!**

Zusatzqualifikationen sind ein Schlüssel zum Erklimmen der Karriereleiter. Im Tiroler Hotel- und Gastgewerbe ist es jetzt für Lehrlinge möglich, solche wertvollen und zertifizierten Ausbildungen wie Jungsommelier, Käsekenner u.v.m. zu erlangen.

Auf Initiative der Wirtschaftskammer und der Österreichischen Hotelierversammlung ist es in enger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesschulrat gelungen, bei einer freiwilligen Verlängerung der jährlichen Berufsschulzeit von 8 auf 9,33 Wochen, diese Zusatzausbildungen in den Berufsschulen kostenlos anzubieten. Die Lehrzeit verlängert sich dadurch nicht!

Nähere Infos zu den Möglichkeiten, die der Tourismus bietet, und alle offenen Lehrstellen findest du unter [www.glücksbringer.cc](http://www.glücksbringer.cc)

BEKLEIDUNG • KINDERSCHUHE  
HANDSCHUHE • MÜTZEN • BRILLEN u.v.m.



ALLES 1/2 PREIS\*

DER **Sport-Markt**<sup>®</sup>

\*ausgenommen Artikel der Marke 1803

FÜSSEN, Schäfflerstr. 17 • Mo.- Sa. 9.00 - 19.00 Uhr

Ferien Action - bei jedem Wetter

Kletterspaß für Drachenbändiger, Monsterjäger und Krokodilzähmer



In-/Outdoorparcours • mit 230m ZipLine • Kinder klettern selbstständig  
Mo. bis Sa. von 8.30 - 19.00 Uhr • ab 1,30m Körpergröße

HOCHSEILGARTEN FÜSSEN  
im VAUDE-Fabrikverkauf

www.hochseilgarten-fuessen.de • Tel. 08362 - 300 4220  
Füssen, Schäfflerstr. 19b, 1km von der Autobahnausfahrt Füssen

Klettern **GRATIS**

HOCHSEILGARTEN  
im VAUDE-Fabrikverkauf

Mit diesem Coupon erhalten Sie bei  
einem Einkauf ab 50,- € einen  
Klettergutschein geschenkt.

Gutschein gültig bis 29.02.2016; IP

